



# RUNDSCHAU

Ausgabe  
02/18

Wir bewegen Böblingen.

[www.sv-boeblingen.de](http://www.sv-boeblingen.de)

HSG BÖSIS spielen in  
der Württembergliga



Dominic Horsch  
Neuzugang Rückraum



## Wir danken unseren Sportförderern:



Böblingen-Am Elbenplatz



Aikido, Badminton, Basketball, Bowling, Boxen, Cheerleader, Eisstocksport, Faustball, Fechten, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Judo, Karate, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Ski, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

# Inhalt

<b>Grußwort</b>	<b>3</b>	<b>Hockey</b>	<b>24-25</b>
<b>Sportstudio</b>	<b>4-6</b>	<b>Karate</b>	<b>26-27</b>
<b>Kindersport</b>	<b>7-10</b>	<b>Leichtathletik</b>	<b>28-32</b>
<b>Bewegungskita</b>	<b>11</b>	<b>Schwimmen</b>	<b>34</b>
<b>Freizeitsport</b>	<b>12</b>	<b>Ski</b>	<b>35</b>
		<b>Tauchen</b>	<b>36-37</b>
<b>Abteilungen</b>		<b>Tennis</b>	<b>38-40</b>
<b>Aikido</b>	<b>14-15</b>	<b>Tischtennis</b>	<b>41</b>
<b>Bowling</b>	<b>16-17</b>		
<b>Boxen</b>	<b>18-19</b>	<b>Abteilungsliste</b>	<b>42</b>
<b>Fußball</b>	<b>20-21</b>	<b>Impressum</b>	<b>42</b>
<b>Handball</b>	<b>22-23</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>43</b>

## SVB und Stadt: Wir bewegen Böblingen



Liebe SVB-Mitglieder,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,

in meiner Jugendzeit engagierte ich mich in der SVB-Abteilung Aikido als Trainer und Jugendleiter. Nun als Ihr neuer Oberbürgermeister freue ich mich deshalb sehr, Sie in der SVB-Rundschau herzlich zu grüßen.

Unsere Sportvereinigung ist mit etwa 7.000 Mitgliedern der größte Böblinger Verein. Die SVB bietet eine breite Palette sportlicher Möglichkeiten: vom Freizeit- über den Breiten- und Gesundheits- bis hin zum erfolgsorientierten Leistungssport. So sorgen Sie auf vielfältige Weise für Begegnungen, Gemeinschaft und Lebensqualität in unserer vielschichtigen und mobilen Bürgerschaft mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen.

Die SVB leistet Großartiges in unserer Stadt: mit ihren 24 Abteilungen, unterschiedlichsten Kursen, mit der Kindersportschule, dem Paladion, dem Bewegungskindergarten, dem Tischtennis-Leistungszentrum am Silberweg sowie dem Tennis-Schmuckkästchen im Zimmerschlag. In Kürze werden wir neben dem Dreambowl einen weiteren privaten Kooperationspartner der SVB am Silberweg vorfinden, und zwar das ROCCADION mit tollen Übungsmöglichkeiten und Herausforderungen zum Bouldern und Klettern. Und voraussichtlich Ende 2020 werden wir am Silberweg einen zweiten SVB-Bewegungskindergarten einweihen können.

Stadtlauf, Sportabzeichen, „Schwimmen, ich lern's“, Ganztagsangebote, Kooperationen in bzw. mit Schulen, Freiluftaktionen im Stadtpark wie „Wir bewegen Böblingen“: Es gibt unglaublich viele Berührungspunkte, an denen Verein und Stadt zusammenkommen und oft in enger Partnerschaft ihren Dienst für die Bürgerschaft leisten.

Die Sportinfrastruktur der Stadt Böblingen, d.h. deren Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung, ist die wichtigste Förderung, die wir unseren Sportvereinen zukommen lassen. Im interkommunalen Vergleich sind unsere Sportstätten unverändert vorzeigbar. Altersbedingt und aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen zeichnet sich erheblicher Investitionsbedarf ab, um unsere Sportanlagen zu sanieren und zu optimieren. Das gehen wir in den nächsten Jahren gezielt an. Ähnlich wie bei der Mineraltherme, dem Hallenbad Schönaicher Straße oder dem Freibad,

wo bereits kräftig investiert wurde, wollen wir uns nun mittelfristig unseren Turn- und Sporthallen sowie Freianlagen zuwenden. Unsere Sportförderung umfasst zudem weitere direkte Zuschüsse in Höhe von jährlich 450.000 Euro, aber auch Dienstleistungen aus den städtischen Ämtern oder unseren Töchtern sowie z.B. Wertschätzung durch Ehrungen und Repräsentation.

In der täglichen Zusammenarbeit zeigt sich ein partnerschaftlicher Einsatz von SVB und Stadt zum Wohle des Sports. Im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung danke ich herzlich für das ausgezeichnete Miteinander, das wir zum Wohle der Böblingerinnen und Böblinger gerne festigen und ausbauen wollen. Mein bester Dank gilt darüber hinaus allen in und um die SVB, die sich einbringen, damit wir uns in Böblingen mit Freude bewegen können.

In puncto Sport finde ich selbst im Krafttraining, Bergwandern, Klettersteigen, Radfahren und beim Laufen meinen Ausgleich zum Beruf. In diesem Sinne wünsche ich der SVB-Familie, dass sich angesichts der Fülle und Qualität der Angebote möglichst viele sportlich im Verein betätigen.

Die SVB-Rundschau gibt einen Einblick in aktuelle Geschehnisse aus dem Vereinsleben. Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre, aber noch mehr tägliche Freude an der Bewegung.

Mit sportlichen Grüßen  
Ihr  
Dr. Stefan Belz  
Oberbürgermeister

# Das SVB Sportstudio wurde 30

Am 20.08.1988 eröffnete das SVB Sportstudio das erste Mal im „Pep-Zentrum“ in der Stuttgarter Strasse 9 seine Pforten. Das damalige Sportstudio war eines der ersten vereinseigenen Fitnessstudios in Deutschland. Damals war das Ziel, ein Sportangebot für diejenigen aufzubauen, die ihre aktive Zeit in der Abteilungen beendet haben. Das Konzept ging auf, und das SVB Sportstudio entwickelte sich zur Erfolgsgeschichte. Die erste Studioleiterin Ulrike Sundermann hatte es sich als Ziel gesetzt, die übenden Mitglieder zum langfristigen Trainieren zu motivieren – mit Erfolg. Heute sind immer noch einige Mitglieder der ersten Stunde dabei und trainieren seit 30 Jahren regelmäßig im SVB Sportstudio. Das älteste Mitglied in der SVB-Sportstudio-Familie ist bereits 92 Jahre alt und kommt immer noch regel-



*Claudia Franz und Tine Stierle – Sportstudio Poststraße 53 nach Gründung der Abteilung*



*Team im Sportstudio Poststraße 53 1990*



*Theke im Sportstudio in der Stuttgarter Straße 1988*



*Theke im Sportstudio Poststraße 53*

mäßig zweimal in der Woche zum Training an den Geräten ins Sportstudio. Der erste Umzug erfolgte dann 1990 in die neuen Räumlichkeiten in der Poststrasse 53. Hier wurden dann auch die ersten Kurse z.B. Rückenschule oder Step Aerobic angeboten. In diesen Räum-

lichkeiten stieß man bereits nach 4 Jahren an seine Kapazitätsgrenzen. Im Jahre 2001 zog das SVB Sportstudio dann in die heutigen Räumlichkeiten im Silberweg 18, welche im Jahr 2017 ganz neu gestaltet wurden. Heute bietet das SVB Sportstudio seinen rund 1350 Mitglieder ein breites Spektrum an geräteunterstütztem Krafttraining, Fitnesskursen, Gesundheitskursen, Entspannungskursen und ein breites Angebot an Rehasportangeboten. Ganz neu wird eine Rehasportgruppe für MS-Erkrankte, die bisher einzige im Kreis Böblingen, angeboten. Wir freuen uns sehr, dass das SVB Sportstudio inzwischen zu einer Institution in Böblingen geworden ist.



# FITNESS

ab 32 Euro pro Monat



**FITNESS** SPORTSTUDIO

Sportvereinigung Böblingen e.V.  
Silberweg 18 · 71032 Böblingen  
[www.svb-sportstudio.de](http://www.svb-sportstudio.de)

# Betriebliche Gesundheitsförderung

Ich heiße Alexander Rudolf, komme aus Böblingen und bin 28 Jahre alt. Seit Anfang 2018 baue ich den Bereich der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) bei der Sportvereinigung Böblingen e.V. auf. Hierfür bringe ich mit voller Leidenschaft all meine beruflichen sowie auch persönlichen Erfahrungen aus dem Sport- und Gesundheitsbereich mit ein.

Vor meinem sportlichen Werdegang habe ich zuletzt als Industriekaufmann in Stuttgart gearbeitet. Um meinen Traum zu verwirklichen und mein Hobby zum Beruf zu machen, entschied ich mich dann diesen Berufsweg zu verlassen und einen neuen Weg einzuschlagen.

Somit machte ich eine Ausbildung zum Sport- und Gymnastiklehrer, absolvierte in dieser Zeit mehrere Fortbildungen und studierte nebenher Präventions-, Therapie- und Rehabilitationswissenschaften. Das Studium schloss ich Anfang 2018 mit dem Titel „Bachelor of Science“ ab. Bereits während meines Studiums konnte ich ein breites Wissen hinsichtlich der Gesundheitsförderung erlangen. Ebenso

war es mir wichtig praktische Erfahrungen zu sammeln, sodass ich während meines Studiums unter anderem als Personal-, Athletik- und Gesundheitstrainer arbeitete. In dieser Zeit lernte ich auch das SVB Sportstudio kennen, wo ich viel an Erfahrung gewinnen durfte. Sport, im speziellen das Ringen, spielt be-



reits seit meinem fünften Lebensjahr eine sehr große Rolle. Beim KSV Holzgerlingen begann ich mit meiner „Ringerkarriere“, welche ich bis Mitte 20 als Leistungssport ausübte. Momentan halte ich mich mit funktionellem Training, hauptsächlich im Freien, fit.

„Die Lebensqualität jedes Einzelnen ist von dessen Gesundheit abhängig“, deshalb gebe ich mein Bestes die Menschen zu einem gesünderen Leben zu motivieren.

# Wirbelfüchse im Interview mit unserer Übungsleiterin Kornelia Protze

*Du machst die Wirbelfüchse jetzt schon seit zwölf Jahren. Was machen die Wirbelfüchse in deiner Sportstunde? Werden nur Rehasportartige Rückenübungen gemacht?*

**Kornelia:** Die Wirbelfüchse sind eine Rückenschule für Kinder mit Haltungsschwächen. Schwerpunkte sind dabei: Spiel- und Übungsformen zur Haltungsförderung, spielerisches Krafttraining, Sportspiele, Körperwahrnehmung, Koordination, Entspannung. Durch die spielerische Form und die Gestaltung des Geräteparcours empfinden die Teilnehmer den Kurs eher als Erlebnis.

*Hast du dafür eine spezielle Fort- oder Weiterbildung?*

**Kornelia:** Ja, ich besitze die STB Übungsleiter-Lizenz P, Prävention Kinder, welche regelmäßig verlängert werden muss. Dazu kommen laufende Fort- und Weiterbildungen. Außerdem habe ich das Zertifikat: DTB-Kursleiterin „Aufrecht und stark“: Haltungsschulung für Kinder.

*Können auch Kinder ohne Einschränkungen bei den Wirbelfüchsen teilnehmen?*

**Kornelia:** Jedes Kind kann teilnehmen. Als inklusive Gruppe ist für uns eine bunte Mischung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung gelebte Praxis.

*Kann man diesen Kurs auch bei der Krankenkasse abrechnen?*

**Kornelia:** Nach Änderung der Förderrichtlinien gibt es seitens der Krankenkassen keine Bezuschussung mehr.

*Was können Eltern und Kinder aus deinem Kurs für zu Hause mitnehmen?*

**Kornelia:** Gesundes Bewegungsverhalten kann in den Alltag übernommen werden. *Für welches Alter ist der Kurs gedacht?*

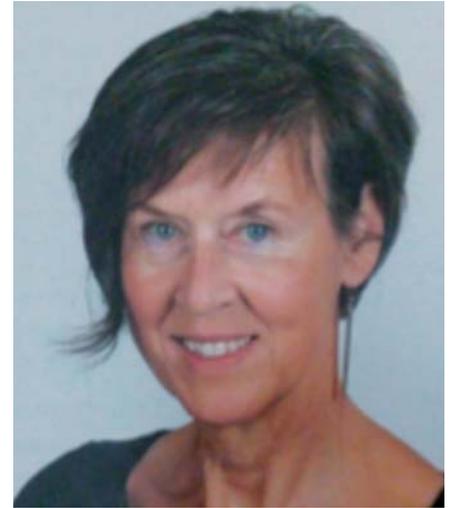
**Kornelia:** Das Einstiegsalter liegt bei 4 Jahren. Nachdem wir ursprünglich bei 10 Jahren endeten, haben wir auf Wunsch von Kindern und Eltern die Grenze nach oben flexibel aufgehoben.

*Was macht dir an deinem Kurs am meisten Spaß?*

**Kornelia:** Zu beobachten, wie die Kinder neben Verbesserungen ihrer motorischen Fähigkeiten auch Änderungen im Sozialverhalten erfahren.

*Was war deine positivste Erfahrung im Kindersport?*

**Kornelia:** In all den Jahren mussten wir niemanden ausgrenzen. Es ist schön zu sehen wie Kinder Spaß an der Bewegung entwickeln und auch beibehalten.



## Informationen zu den Wirbelfüchsen

**Dauer:** einmal pro Woche 60 Minuten

**Möglicher Tag:** Freitag

**Wo:** Murkenbachhalle 1

**Kosten:** 45 Euro pro Quartal; Hauptvereinsmitgliedschaft erforderlich

**Kursbeginn:** Einstieg jederzeit möglich, sofern freie Plätze

Bei Interesse anrufen: **07031/67793-13**



Böblinger Baugesellschaft mbH

Auf uns ist Verlass: Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir Garant für bezahlbares Wohnen in Böblingen und Umgebung. Jeden Tag geben wir das Beste für unsere Mieter und Eigentümer. Denn wie im Sport braucht es besonderes Engagement, um die Zukunft der Region erfolgreich mitzugestalten.

## Mit Erfolg in die Zukunft

Wilhelmstraße 33

71034 Böblingen

Telefon: 07031 6602 - 0

[www.bbg-boeblingen.de](http://www.bbg-boeblingen.de)



## Unsere drei neuen FSJ-ler

**Hallo liebe SVB,**

ich bin Sercan Duran und 19 Jahre alt. Am 15. August habe ich mein FSJ für Sport und Schule begonnen. Zuvor habe ich mein Abitur erfolgreich auf dem Gymnasium in den Pfarrwiesen bestanden.

Ich werde immer freitags im Kindersport sein, da ich Montag bis Donnerstag die Lehrkräfte an den Schulen Lise-Meitner-Gymnasium und Eduard-Mörrike-Schule unterstütze. Wenn ich mein FSJ absolviert habe, möchte ich Lehramt studieren. Ich habe vor später Sport und Englisch zu unterrichten. Vor allem Sport liegt mir am Herzen, weil ich ihn gerne betreibe und auch Kindern den Sport näherbringen möchte. Daher denke ich, dass ich diese Stelle gut ausfülle und ich dieses Jahr viel Spaß haben werde.

In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport insbesondere Kickboxen, welches ich bereits seit 10 Jahren mache. In meiner Laufbahn habe ich mehrere Deutsche Titel in meiner Gewichtsklasse gewonnen und bereits an Weltmeisterschaften teilgenommen. Außerdem trainiere ich andere Kickboxer und fühle mich dabei sehr wohl, sodass ich meinen Schwerpunkt eher darauf legen möchte. Ich besitze den 2. Dan im Kickboxen, dieser ist der Meistergrad, vergleichbar mit dem zweiten Grad beim schwarzen Gürtel. Dies bedeutet: „Ich bin kompetent genug um meine eigenen Schüler zu haben.“ In meiner Freizeit betreibe ich auch andere Sportarten und ich freue mich im Verein vieles anwenden zu dürfen.

Ich freue mich auf ein schönes Freiwilliges Soziales Jahr!

**Hallo,**

ich heiße Mariel Portig und bin 18 Jahre alt. Seit dem 01.09.2018 bin ich eine der drei neuen FSJler in der SVB.

Ich komme aus Sindelfingen und habe dieses Jahr erfolgreich mein Abitur am Gymnasium Unterrieden bestanden.

Da ich gerne eine Lernpause vor meinem Studium oder meiner Ausbildung einlegen möchte und Sport eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt, habe ich mich für dieses FSJ entschieden.

In meiner Freizeit treibe ich seit meiner Kindheit gerne Sport. Mit fünf Jahren habe ich begonnen Ballett zu tanzen und habe das dreizehn Jahre lang gemacht. Durch das Abitur habe ich eine Pause eingelegt und werde nächstes Jahr wieder damit anfangen. Im Winter bin ich gerne Skifahren und im Sommerurlaub probiere ich gerne Wassersportarten aus. Ab der elften Klasse hatte ich Sport als Leistungskurs in der Schule, da mich auch die Theorie sehr interessiert hat. Momentan gehe ich circa zweimal die Woche ins Fitnessstudio. Einen weiteren Teil meiner Freizeit verbringe ich mit Babysitten. Durch Babysitten habe ich gemerkt, wie viel Freude man mit Kindern haben kann und freue mich, deshalb umso mehr die Zeit mit den Kindern in der Bewegungskita und dem Kindersport zu verbringen. Die restliche Zeit werde ich im Büro und bei der Planung der Kindersportferienfreizeiten tätig sein.

Ich freue mich auf ein Jahr voller Abwechslung und vieler neuer Erfahrungen.

Liebe Grüße  
Mariel Portig

**Schönen guten Tag,**

mein Name ist Bastian Sommer und ich bin seit dem 01.09.2018 einer der drei neuen FSJler in der SVB. Ich bin 18 Jahre alt und spiele selbst seit vielen Jahren Handball bei der Handballspielgemeinschaft Böblingen-Sindelfingen. Ich habe aber auch großen Spaß an so ziemlich allen anderen Sportarten. Dieses Jahr habe ich die Schule mit dem Abitur am Pfarrwiesengymnasium in Sindelfingen abgeschlossen.

Da ich selbst sehr sportaffin bin und gerne mit Kindern arbeite, scheint ein FSJ in diesem Verein genau das richtige für mich zu sein. Nach meinem FSJ möchte ich auf jeden Fall etwas in Richtung Sport studieren. Besonders freue ich mich darauf, Kindern den Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln und bin voller Vorfreude auf meine Tätigkeit in der Bewegungskita. Allerdings werde ich in den nächsten Wochen vermehrt in den Büroräumen anzutreffen sein, da ich vor Kurzem eine Kreuzband-Operation hatte und deshalb leider momentan nicht sonderlich schnell auf den Beinen bin.

Ich hoffe, dass ich in diesem Jahr eine Menge neue Dinge lernen werde und freue mich auf ein erlebnisreiches Freiwilliges Soziales Jahr!



# SPORTVEREINIGUNG BÖBLINGEN E.V.

## Wir suchen eine/n Freiwilligendienstleistende/n im Sport

Wir, die SV Böblingen e. V. (anerkannte Einsatzstelle für die Freiwilligendienste im Sport), bieten dir die Möglichkeit, ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** im Sport zu absolvieren.

Dafür suchen wir für den Zeitraum **vom 01.09.2019 bis 31.08.2020** eine/n sportbegeisterte/n, engagierte/n und selbstbewusste/n Jugendliche/n im Alter von 18 bis 27 Jahren.

Die Sportvereinigung Böblingen e.V. (SVB) ist mit 7.000 Mitgliedern in 26 Abteilungen, dem Vereinssportzentrum Paladion, dem Kindersport mit über 1000 Kindern, der Bewegungskindertagesstätte und weiteren Vereinseinrichtungen der innovative Sportgroßverein in Böblingen.

### Wenn du...

- / neue Erfahrungen sammeln und deine sozialen Kompetenzen stärken,
- / Lehrer/Übungsleiter bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche im Verein und an Kooperationsschulen unterstützen,
- / Projekte und Veranstaltungen (Ferienaktionen, Aktionstage an Schulen/Kindergärten) betreuen und bei vereinsadministrativen Tätigkeiten unterstützen sowie
- / deine Eignung für einen sozialen, sportlichen Beruf oder das Lehramt überprüfen,
- / nach der Schule etwas Praktisches machen und noch nicht weißt, welche Ausbildung oder welches Studium du ergreifen möchtest,

### ...dann bewirb dich jetzt für ein FSJ im Sport!

### Das solltest du mitbringen...

- / eine abgeschlossene Schulausbildung
- / Begeisterung für den Sport
- / Spaß und Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit im Sport
- / Erfahrungen als Übungsleiter/in oder Erfahrungen im Verein
- / Grundkenntnisse in MS-Office
- / Eigeninitiative, hohe Teamfähigkeit, Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem
- / Organisationstalent und Einsatzbereitschaft

### Wir bieten...

- / eine Vollzeitbeschäftigung mit 38,5 Arbeitsstunden in der Woche
- / ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet (in den Bereichen Kindersport, in der Schwimmschule und in der Bewegungskindertagesstätte)
- / Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Trainings- und Bewegungslehre sowie der Kinder- und Jugendarbeit
- / Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz im Breitensport oder in einer Fachsportart im Rahmen von 25 Bildungstagen
- / Einbindung in Verwaltungstätigkeiten wie auch in Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- / umfassende pädagogische Betreuung und Unterstützung
- / Taschengeld in Höhe von 300€, ebenso 26 Urlaubstage

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum **15.02.2019** mit Lebenslauf, Lichtbild und Darstellung der bisherigen sportlichen Erfahrungen sowie einer kurzen Erklärung, warum du dich für ein FSJ interessierst.

Diese richtest du bitte an:

SV Böblingen e.V.

Julia Metzger

Silberweg 18

71032 Böblingen

E-Mail: [j.metzger@sv-boeblingen.de](mailto:j.metzger@sv-boeblingen.de)

Für Rückfragen steht dir gerne Julia Metzger unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

Tel.: 07031/67793-13



# Tanzkids im Interview mit der Tanzlehrerin Lubica Kostalova

*Wie lange betreust und unterrichtest du bereits die Tanzkids?*

**Luba:** Seit Oktober 2010 betreue ich die Tanzkids.

*Was wird bei den Tanzkids gemacht? Liegt der Schwerpunkt eher bei Kinderliedern oder auch auf aufwendigeren Choreographien?*

**Luba:** Das muss man natürlich je nach Alter unterscheiden, aber natürlich mache ich in allen sechs Gruppen dem Können und Alter angepasste Choreographien, die auch aufgeführt werden.

Bei den jüngeren Gruppen werden viele Bewegungsspiele zur Rhythmusschulung, Turnübungen zur Koordinationsbildung und erste Tanzschritte und Tanzbewegungen spielerisch und vielseitig geübt und gelernt. Bei den mittleren Gruppen mache ich viele Improvisationsspiele zur Kreativitätsschulung. Die Kinder lieben diese Spiele und zeigen ihren eigenen Tanzstyle, wovon ich auch versuche möglichst viel zu lernen und in die Choreographien einzubauen.

Bei den mittleren und großen Gruppen werden mehr die Körperhaltung, die Dehnungen und auch aufwendigere Schrittvariationen trainiert und angewandt. Bei den Majoretten (spezielle Tanzrichtung mit Stäben in einer eigenen Gruppe) kommen auch immer wieder neue Techniken dazu.

*Gibt es bestimmte Stilrichtungen wie Hip Hop oder Jazz?*

**Luba:** Nein, ich möchte den Kindern eine große Vielfalt bieten und die Möglichkeit geben in alle Richtungen zu schnuppern. Videoclip-Dancing, Jazz und Ballett sind die Grundlagen aller Tanzrichtungen, weshalb dies natürlich Einfluss hat und auch den Kindern Spaß macht.

*Machen die Kinder auch Auftritte?*

**Luba:** Der KiSS-Cup ist der Highlight-Auftritt des Jahres bei den Kindern. Auch im Sommer kann man uns auf dem Böblinger Stadtfest sehen. Für die Kinder ist so ein Auftritt eine Erfahrung, die immer in Erinnerung bleibt und viel Mut und Selbstbewusstsein fürs weitere Leben mitgibt.

*Was ist, wenn ein Kind Lampenfieber hat?*

**Luba:** Kinder spüren im Vorfeld so etwas nicht. Sie merken die Aufregung meistens erst auf der Bühne, aber da ihre Familien und ich immer vor der Bühne stehen, haben die Kinder dann ihre Sicherheit zu-



rück. Denn die Kinder sehen nur ihre Bezugspersonen an und können das große Publikum ausblenden.

*Muss man sich Kostüme oder Zusatzmaterial wie Stäbe oder Pompons selber kaufen?*

**Luba:** Tücher, Stäbe und Pompons stellt der Kindersport zum Training zur Verfügung. Die Tanzoutfits wie Leggings, Tutu, T-Shirt und Schläppchen müssen die Eltern selber kaufen.

Die Tanzkostüme der Majoretten-Gruppen werden vom Kindersport finanziert und ich designe und nähe die Kostüme.

*Was macht dir an deinem Kurs am meisten Spaß?*

**Luba:** Die Arbeit mit den Kindern! Ich sehe den Spaß und die tänzerische Weiterentwicklung der Kinder, was mir Spaß macht und mich mit Stolz erfüllt. Bei Improvisationsübungen und -spielen liebe ich es die Kreativität der Kinder zu sehen und ich lasse mich davon inspirieren. Bei den Kindern kann man die Konzentration und den Ehrgeiz sehen – vor allem bei den Auftritten! Dies macht mich besonders stolz.

*Was war deine positivste Erfahrung im Kindersport?*

**Luba:** Das Kindersport-Team ist super und ich komme jeden Mittwoch und Freitag sehr gerne her. Aber am meisten begeistern mich die Eltern meiner Tanzkids. Sie sind einfach großartig: Egal was ansteht – ob Auftritt, Vorbereitungen oder Hilfe bei der Kommunikation untereinander – man hilft sich und macht vieles möglich um den Kindern eine tolle Erfahrung auf der Bühne zu ermöglichen. Viele Leute unterschätzen die Arbeit im Hintergrund mit Choreographie-Ausarbeitung, Musik auswählen, Kostüme entwerfen, kaufen oder ggf. nähen, da macht es mich sehr glücklich wie hilfsbereit die Eltern sind und wie gut die Kommunikation zwischen uns funktioniert.

## Informationen zu den Tanzkids

**Dauer:** einmal pro Woche 60 Minuten

**Mögliche Tage:** Mittwoch und Freitag

**Wo:** Kursraum im Paladion

**Kosten:** 32 Euro pro Quartal und Hauptvereinsmitgliedschaft erforderlich

**Kursbeginn:** Einstieg jederzeit möglich, sofern freie Plätze

Bei Interesse anrufen **07031/67793-13**



## Sponsorenlauf 2018

Ende Juli war es soweit! Wir haben schon kräftig trainiert, sind beim Stadtlauf mitgelaufen und waren hochmotiviert für unseren 2. Spendenlauf in der SVB Bewegungskita!

Viele Menschen kamen zum Anfeuern ins Stadion, Mamas, Papas, Geschwister. Nach fröhlichem Aufwärmen im Kreis, begleitet von unserem passenden Mitmach-Song konnte es endlich losgehen! Für jede gelaufene Runde sollten wir ein Armband erhalten damit auch wirklich jede zurückgelegte Strecke gezählt würde, und so starteten wir.

Zur Erfrischung standen Wassermelone und Getränke bereit, immer direkt erreichbar bei Ankunft ins Ziel- soooo lecker!

Die Stimmung war toll und unser Spaß deutlich zu spüren.

Stolz ergatterten wir Kinder Armband für

Armband, von den ganz Kleinen in Begleitung von Mama oder Papa, bis hin zu den Größten, unseren baldigen Schulkindern. Die erlaufenen Spendenbeträge sollten der Einrichtung zugutekommen, in der unsere Conny jetzt tätig ist, die uns leider im letzten Jahr verlassen hat um diese tolle, neue Stelle wahrnehmen zu können:

In der Einrichtung namens Michele werden Kinder in Not aufgenommen, die dort leben dürfen bis ein neues, sicheres Zuhause für Sie gefunden wird und die bei ihrer Ankunft nicht mehr Besitz haben, als die Kleider, die sie am Körper tragen.

Diese Tatsache hat uns tief beeindruckt und berührt.

So wussten wir ganz genau, für welchen Zweck wir uns ins Zeug legen-für unsere Conny und „ihre“ Kinder!

Dadurch, dass auf Grund der hohen Tem-

peraturen auch noch die Sprinkleranlage aufgedreht wurde, konnten wir uns regelmäßig auch noch ins kühle Nass stürzen. Außerdem hat das Rumspringen im Wasser natürlich die Freude an diesem Morgen noch gesteigert.

Der Jubel war groß und viele der Eltern und Angehörigen begannen uns zu unterstützen, indem sie einfach mitliefen und so die gezählten Runden in die Höhe schießen ließen.

Am Ende des Vormittags stand fest, welch unglaubliche Summe wir gemeinsam erlaufen hatten- über 5000 Euro!

Wir sind immer noch unglaublich stolz und glücklich darüber!

## Erntedank

In diesem Herbst beschäftigt uns das Thema Erntedank. Wir machen uns Gedanken darüber, wo kommen unsere Lebensmittel her und was braucht es damit wir immer versorgt sind. So kam es, dass wir uns auch mit der württembergischen Geschichte befasst haben und z. B. gelernt haben, dass das Volksfest und das landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen nach den Hungerjahren 1818 entstanden ist. Aus Dankbarkeit dafür, dass es wieder eine gute Ernte gab. Mit den Turntigern, unseren ältesten Kindern, haben wir das landwirtschaftliche Hauptfest besucht. Außerdem durften wir alle den Erntealtar in der Stadtkirche anschauen und haben mit den Eltern ein schönes Erntedankfest gefeiert. Und wir haben auf einer Streuobstwiese selbst Äpfel geerntet, die zu Apfelsaft gepresst



wurden. So schauen wir auf eine dankbare und bewusste Zeit zurück. Es ist eben nicht selbstverständlich, dass immer der

Kühlschrank voll ist und alles in Hülle und Fülle vorhanden ist.

# Parkour im SVB Freizeitsport



Seit fast zwei Jahren bietet der Freizeitsport nun Training in der Sportart Parkour an.

In dieser Zeit ist viel passiert. Inzwischen ist Parkour olympisch geworden, und hat somit eine breite Akzeptanz erfahren.

In Böblingen läuft seit zwei Jahren nun das Training mit Maren Baufeld, immer Mittwochs um

18 Uhr an unterschiedlichen Spots in Böblingen und Sindelfingen.

Genau so lange besteht bereits die Kooperation mit dem Lise-Meitner-Gymnasium in Böblingen, in dem einmal in der Woche die Parkour-AG stattfindet, und sich immer größer werdender Beliebtheit erfreut.

Ende September wurde auf dem Schulgelände des Lise-Meitner-Gymnasiums auf der Diezenhalde ein Parkour-Park eröffnet, der in Deutschland in dieser Form Vorreiter ist.

Ein Teil des Schulgeländes sollte neu gestaltet werden und hier kam nach mehreren Gesprächen mit dem Rektor Herrn Oberhollenzer die Idee auf, ein niederschwelliges Bewegungsangebot für die Schüler anzubieten, bei dem alle motorischen Grundfertigkeiten trainiert werden können. Sowohl in der AG, selbstständig in den Pausen als auch als Element im Schulsportunterricht.

Nach der Ideenfindung wurden dann der Gesamtelternbeirat, der Förderverein, die

Stadt Böblingen in den Entwicklungsprozess und weitere Partner eingebunden. Diese Kooperation funktionierte wunderbar und schafft es nach nur 15 Monaten nach den ersten Gesprächen diese Pilotanlage feierlich einzuweihen. Die Stiftung „Sport in der Schule“ des Kultusministeriums unterstützte das Vorhaben als Vorbild für andere Schulen mit einem Scheck in Höhe von 2000 Euro.

## TRAINING PARKOUR bei der SVB GUT ZU WISSEN !

Die Teilnahme ist ab einem Alter von 12 Jahren möglich.

Die Trainingsorte variieren jede Woche. Aktueller Trainingsort ist zu erfragen unter Tel.: 07031/677 93 – 0

Wichtig ist bequeme Sportkleidung, die nicht einengt. Jeder darf eine Doppelstunde als Schnupperkurs nutzen, ohne zu bezahlen.

Informationen gibt es beim SVB-Freizeitsport, Tine Stierle, unter der Nummer 07031 / 677 93 - 0.



*Eröffnung Parkour-Park im Lise-Meitner-Gymnasium mit Spendenübergabe*

## Frist zur Vorlage eines Nachweises für ermäßigten Mitgliedsbeitrag 2019

SVB-Mitglieder, die eine Ermäßigung des Mitgliedsbeitrags aufgrund einer Ausbildungs- bzw. Studienzeit oder Bundesfreiwilligendienstes für 2019 beanspruchen wollen, müssen einen Nachweis in Form eines Schülerschulzeugnisses, einer Immatrikulationsbescheinigung oder

einer Ausbildungsbescheinigung (auch als Kopie) bis spätestens 18. Januar 2019 in der SVB Geschäftsstelle, Silberweg 18 in 71032 Böblingen einreichen oder per E-Mail an [info@sv-boeblingen.de](mailto:info@sv-boeblingen.de) senden.

Wenn wir keinen Nachweis erhalten, können wir nach den

Regularien unserer Beitragsordnung für das Jahr 2019 keine Ermäßigung, auch nicht nachträglich, zugestehen.

### ACHTUNG:

**Bis spätestens 18. Januar 2019 in der SVB Geschäftsstelle: Silberweg 18 in 71032 Böblingen einreichen oder per E-Mail an [info@sv-boeblingen.de](mailto:info@sv-boeblingen.de) senden.**

**R A T Z**  
W E R B U N G

## Wir bringen Farbe ins Spiel!

**U**m ihre Firma ins richtige Licht zu rücken, benötigen Sie gute Ideen und eine gute Umsetzung. Dies finden Sie bei uns mit dem Verbund der Druckerei Laubengaier und der Werbeagentur Ratz. Hier treffen Sie auf ein perfekt eingespieltes Team mit modernster Technik für alle Aufgaben rund um Druck und Weiterverarbeitung. Und dazu eine kleine, feine Werbeagentur, die Ihnen mit neuen Ideen Steilvorlagen für Ihren Erfolg gibt. Fordern Sie uns!

## Von Helsinki nach Heidenheim

Den Pfingstlehrgang mit Miranda Saarentaus 6. Dan aus Helsinki besuchten fast 150 Aikidoka, darunter sechs begeisterte Trainierende aus Böblingen. Seit über 40 Jahren findet dieser dreitägige

Lehrgang in Heidenheim statt. Jedoch erst zum zweiten Mal wurde er von einer Frau geleitet.

Gegner, die Miranda an Körpergröße überlegen waren, und sogar gegen zwei

Angreifer zeigte sie sanft, charmant lächelnd aber überzeugend, dass alle Kraft aus der Körpermitte kommt. Weichheit und Konsequenz schließen sich nicht aus!



## Von Böblingen nach Lissabon

Geniale Bedingungen liegen vor, wenn Training und Urlaub verschmelzen. Dies war das Fazit von 4 Böblinger Aikidoka, die den Brückentag über den 1. Mai nutzten, um einen Aikido-Lehrgang mit Hiroshi Ikeda, 7. Dan, in Lissabon zu besuchen. Der Flieger brachte Martin Glutsch (der fürs Aikido sogar seine Flugangst vergaß), Ulrich Kühner, Dagmar Karius und Gaby Zöllner-Glutsch in knapp 3 Stunden nach Lissabon.

Ca 100 Menschen aus ganz Europa bewegten sich auf der Matte. Die Sprachbarrieren waren bald vergessen, ist doch Aikido ein körperbetonter Sport, der durch genaues Hinsehen und Nachmachen auch ohne Worte trainiert wird. Ikeda-Sensei, s Englisch waren wir schon von anderen Lehrgängen gewohnt, sei-

ne Techniken waren mit minimalen Bewegungen und Verbindung bzw. Führung des Zentrums des Angreifers schwierig nachzuvollziehen, aber wenn's klappte, wirksam ohne Schmerzen zuzufügen.



## Vom Schwäbischen ins Badische

Fast 40 Aikidoka, darunter zehn Teilnehmende aus der SVB verbrachten eine hochsommerliche Woche Anfang August im Leistungszentrum Herzogenhorn um sich intensiv mit den Wurf- und Hebeltechniken des Aikido auseinanderzusetzen.

zen. Martin Glutsch, der Cheftrainer und Abteilungsleiter der Böblinger Aikidoka war wie jedes Jahr ein Anziehungsmagnet für den jährlich stattfindenden Lehrgang des Aikido Verbands Baden-Württemberg.

Je zwei Stunden vor- und nachmittags wurde trainiert. Der theoretische Austausch zwischen den Trainingszeiten ist ein wichtiger Bestandteil. Gehören doch Körper und Geist als Einheit zusammen. Viele der Aikidoka nutzen die freie Zeit für eine Wanderung aufs Herzogenhorn in 1415 Meter Höhe, zweithöchster Berg des Schwarzwaldes,



oder erkunden die Idylle im Naturschutzgebiet auf der Tour zur Krunkelbachhütte oder zu den Menzenschwander Wasserfällen. Auf jeden Fall kommen alle nach dieser intensiven Trainingswoche entschleunigt und erfüllt zurück.



## Von Böblingen nach Weil im Schönbuch

Aber auch außerhalb des Dojos gibt es bei der Abteilung sehr schöne Events... So wurde beim diesjährigen Abteilungsausflug von Böblingen nach Weil im Schönbuch gewandert, wo man einer sehr interessanten und anschaulichen Flugshow der dort ansässigen Garuda-Falknerei beiwohnte.

Wer genug Mut hatte, durfte selber den Adler auf der eigenen Hand landen lassen. Abgerundet wurde das ganze mit Kaffee und reichlich leckerem Kuchen.



## Last but not least

Ebenso erwähnenswert ist, dass es auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Gurtprüfungen gab und an dieser Stelle sei den Absolventen nochmals gratuliert.





Bertruerin Steffi Ayasse, Jugendleiter Volkhard Beugel, Svenja Tarnow, Yara Schumacher, Florian Hladky und Jugendtrainer Josef Menzinger (Die DM-Gang vom SV Böblingen 2018) – Bild Kamera Steffi Ayasse

## Furchtlos und treu – 5 Tage Bowling in Unterföhring mit starker Beteiligung vom SVB

Svenja Tarnow, Yara Schumacher und Florian Hladky haben für den SV Böblingen im Team Württemberg bei der Deutschen Jugendmeisterschaft im Bowling vom 8.5. – 12.5.18 im Dreambowl Palace in München um die Medaillen gekämpft. Folgende Medaillen fanden ihren Weg nach Böblingen:

Florian Hladky konnte sich im Einzel als 3. von 53 Startern mit einer tollen Serie von 1259 Pins in 6 Spielen die Bronze-Medaille sichern.

Im Doppel-Wettbewerb konnten gleich zwei unserer Böblingen auf das Treppchen:

Florian Hladky (1184) gewann abermals Bronze zusammen mit seinem Doppelpartner Marcel Kraft (1142) vom BC Waiblingen.

Svenja Tarnow (934) konnte mit ihrer Doppelpartnerin Celine Lüdecke (893) vom BC Waiblingen dann am 2. Wettkampftag den Titel Deutsche Meisterin der weiblichen B-Jugend im Doppel 2018 in den Händen halten und bekam die Goldmedaille.

Yara Schumacher spielte insgesamt über alle Wettkämpfe einen Schnitt von 162,06 Pins und hat über ihrem Jahresschnitt

gespielt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und wünschen Yara viel Erfolg auf dem Weg zur nächsten DJM!

Das Highlight einer jeden Deutschen Jugendmeisterschaft ist das Masters, hier werden unter den besten 12 Spielern der All-Event-Wertung (18 Spiele) noch einmal die Deutschen Meister ermittelt.

Zunächst müssen die Plätze 5 – 12 eine Vorrunde ausspielen. Dann gibt es ein Viertel-, Halb-Finale und das Finale.

Sowohl Svenja Tarnow (Platz5), als auch Florian Hladky (Platz 6) waren für diese Vorrunde qualifiziert, was an sich schon ein riesiger Erfolg ist. Für Florian ist es das erste Jahr in der A-Jugend. Er hat sich bei den Württembergischen Meisterschaften nach seinem letztjährigen Titel in der B-Jugend auch erstmalig den 1. Platz in der A-Jugend gesichert. Jetzt im Masters ging es gegen seinen Teamkollegen aus Württemberg, Kevin Frank vom BC Waiblingen. Florian setzte sich im Best-of-Three mit 211/200 und 225/218 durch. Leider musste er sich danach im Viertelfinale gegen den späteren Deutschen Meister im Masters Tim Lindacher aus Baden mit 210/180, 196/222 und

141/192 geschlagen geben.

Svenja Tarnow traf in der Vorrunde des Masters auf Lea Teschner aus NRW, die sie in der All-Event-Wertung knapp überholt hatte – hier war noch eine kleine Rechnung offen!

Das erste Spiel entschied Svenja mit 174/165 für sich. Das zweite Spiel schien schon verloren, aber in einer Roll Off-Entscheidung (zu vergleichen mit Elfmeterschießen), konnte Svenja dieses Spiel für sich entscheiden und stand im Halbfinale. Hier spielte sie gegen Laura Kockro aus Berlin und setzte sich mit Rückendeckung der württembergischen Fans zur Wehr, aber nach 125/183, 175/169 verlor sie das letzte Spiel mit 132/163. Was der jungen Spielerin Svenja Tarnow nicht bewusst war – sie hatte soeben die zweite Medaille bei dieser DJM gewonnen. Die Verlierer der Halbfinale sind die Gewinner der Bronzemedaille.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen zu ihren Medaillen und Erfolgen und können nur sagen:

Weiter so!

## Bowling Rocks

Auch in diesem Jahr haben wir im Rahmen des Böblinger Sommerferienprogramms zusammen mit dem BSV 007 im Dream-Bowl in Böblingen ein 3-tägi-

ges Bowling-Event für Kinder von 6-15 durchgeführt. Die Jugendlichen der Bowling-Abteilung haben wie in den vergangenen Jahren wieder ihr Wissen an die Teilnehmer weitergegeben. Auch im Trainingsbetrieb setzen wir viel auf Kooperati-

on, die Kleinen lernen von den Erfahrenen – kommt vorbei und schaut es euch an. Immer samstags von 10 – 12 Uhr, Anmeldung zum Probetraining bei volkhard.beugel@svb-bowling.de.

## Deutsche Meisterschaften der Juniorinnen

Den SVB vertraten Pauline Aab, Marina Beugel und Laura Lengger für Württemberg bei der DM der Juniorinnen Ende April in Leipzig. Im Mixed-Doppel traten 47 Paare an und Marina Beugel erreichte mit Daniel Friesch den 16. Platz, Pauline Aab kam mit Felix Weinschenk auf Platz 20. Lauras Partner war verhindert und Laura spielte außerhalb der Wertung.

Ins Halbfinale kamen bei diesen DM lediglich 4 Paarungen. Bei den Doppeln gab es 20 Paarungen und nach 6 Spielen belegte Marina Beugel mit Stefanya Büchel Platz 12. Pauline Aab und Laura Lengger fanden sich auf dem 15. Platz, auch hier kamen nur 4 Paarungen ins Halbfinale. Im abschließenden Wettkampf, dem Einzel konnte sich nur Marina Beugel in dem

38 Spielerinnen umfassenden Feld für die Zwischenrunde qualifizieren. Diese schloss sie dann mit einem Schnitt von 182,42 auf Platz 18 ab.

In diesem Sportjahr soll noch ein Juniorenkader in Württemberg gegründet werden, wir wünschen unseren Junioren und Juniorinnen, dass sie sich zahlreich in diesem Kader treffen.

## Vereinsmeisterschaften der Aktiven 2018

Am 7.7.2018 fand das Finale der diesjährigen Vereinsmeisterschaft im Dream-Bowl Böblingen statt. Bei den Damen konnte sich Pauline Aab (Ø 169) mit 22 Pins Vorsprung den Meistertitel vor Margit Huber (Ø 168,8) sichern. Den 3. Platz belegte Annette Schiller-Hill (Ø 152,38).

Bei den Herren dominierte Stephan Morgenstern und gewann die Vereinsmeisterschaft souverän mit einem Schnitt von 200,08. Platz 2 ging mit einem Abstand von 284 Pins an Thomas Maske-Spranger (Ø 188,25). Den 3. Platz belegte Cars-

ten Schneider mit lediglich 3 Pins Abstand auf den 2. Platz und einem Schnitt von 188,13.

Die Auszeichnungen für die höchsten Spiele und die höchste Serie gingen auch an die Vereinsmeister:

Pauline Aab mit 224 und 1170

Stephan Morgenstern mit 268 und 1260

Wir gratulieren und wünschen für die kommende Saison allen Spielern und Spielerinnen GUT HOLZ!

### Infos Bowling:

Die Abteilung Bowling trainiert Mittwochabends von 19:00 bis 21.30 Uhr im Dream-Bowl in Böblingen.

Hier darf gerne geschnuppert werden, am besten mit kurzer Voranmeldung an marion.beugel@svb-bowling.de.

Bowlinginteressierte Anfänger, erfahrene Spieler und alte Hasen, das gilt für Weiblein wie Männlein, sind herzlich willkommen – wir sind gespannt auf euch!

## Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

### Dorothee Korn\*\*

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Internationales Familienrecht  
Eheverträge

### Ursula Negler Prassler\*\*

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

### Manfred Arnold\*\*

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

### Axel Schobinger\*

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Wirtschaftsmediator CfM  
Vorsorge – und Nachfolgeregelungen

### Isabella Schmidt-Mrozek\*\*

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht,  
allgemeines Zivilrecht

### Dr. Claus Strohmaier \*

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Strafrecht und  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Schadensregulierungen

### Nadine Strohmaier\*\*

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht  
Verkehrsrecht, Strafrecht,  
Jugendstrafrecht

\* Partner

\*\* freie(r) Mitarbeiter(in)

[www.AnwaltsHausBB.de](http://www.AnwaltsHausBB.de)

[post@anwaltsHausbb.de](mailto:post@anwaltsHausbb.de)

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen  
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

In Kooperation mit:  
Dipl.oec.

Margit Schobinger  
Steuerberater

# SV Böblingen trumpft bei Boxturnieren auf.

Die Böblinger Mannschaft holt in Oschatz und Saalfeld zahlreiche Medaillen und Urkunden.



Die Böblinger Neulinge Maciej Janczukowicz und Blerton Morina zeigen sich in Saalfeld stolz mit den Medaillen und Urkunden.

## Die Faustkämpfe von der SV Böblingen siegen beim Pokalturnier in Oschatz.



Der Böblinger Denis Musa holt sich in Oschatz den Sieg.

Die Boxer des SV Böblingen bereiteten sich durch die Teilnahme am Pokalturnier in Oschatz (Sachsen) auf die baden württembergischen Jugendmeisterschaften vor.

Das „O“ inmitten des ehemaligen Landesgartenschaugeländes im Herzen von Oschatz ist normalerweise bekannt für Hochzeiten, Tanzabende oder Theateraufführungen und die große Kaffeekannensammlung. Doch in den vergangenen Jahren etablierte sich eine Veranstaltung der ganz anderen Art in

der ehemaligen Blumenhalle. Der Oschatzer SV Fortschritt veranstaltet mittlerweile jährlich das Boxturnier im „O“ und lockt so Sportler aus ganz Deutschland und sogar der Tschechischen Republik an.

Auch in diesem Jahr folgen wieder die Fäuste im „O“. Die Blessuren sind verheilt, der Muskelkater abgeklungen und die Urkunden und Medaillen haben ihren Platz gefunden. An beiden Tagen kämpften die Böblinger Boxer um die begehrten Pokale des Oschatzer Turniers. Die große Beteiligung der deutschen Vereine kann der Oschatzer Verein als Erfolg verbuchen. Das Turnier ist nach wie vor beliebt und sowohl Sportler, als auch die Zuschauer fühlen sich wohl in der lockeren Umgebung im „O“.

## Saalfelder Box Turnier – Böblinger sammeln kräftig Kampfpraxis

Damit der Boxnachwuchs der SV Böblingen möglichst viel Kampfpraxis sammeln kann, nimmt die Abteilung zum Teil weite Strecken zu den Veranstaltungsstätten auf sich. So waren der SVB auch die mehr als 400 Kilometer zum hochklassig besetzten 3. Saalfelder Boxturnier in Thüringen nicht zu weit.

112 Boxer von 18 Vereinen und sechs Landesverbänden stiegen dort in den Ring. Von der SV Böblingen waren sechs Boxer im Einsatz, begleitet wurden sie vom Trainer Dietrich Bauer und Abteilungsleiter Ewald Agresz. „Wir haben an dem Turnierwochenende tollen Boxsport gesehen, viele Erfahrungen gesammelt und sind mit der

Einstellung unserer Boxer sehr zufrieden“, zog Abteilungsleiter Ewald Agresz ein positives Fazit.

*Die Abordnung der SV Böblingen beim Boxturnier in Saalfeld: Abteilungsleiter Ewald Agresz, Maciej Janczkowicz, Trainer Dietrich Bauer, Mikail Engin, Blerton Morina, Eduard Klassen, Michael Melintschuk, Ardian Dodoli (von links nach rechts).*



## Black-Forest-Cup in Villingen-Schwenningen

Beim Black-Forest-Cup in Villingen-Schwenningen stiegen Talente aus über 20 Nationen in den Ring. Mit dabei der Böblinger Boxer Michael Melintschuk.

Unser Böblinger Kaderboxer Michael Melintschuk holte sich beim intern. Boxevent den ersten Platz

Die ersten Kämpfe des Black-Forest-Cups – organisiert von Boxing Villingen-Schwenningen – starteten an einem Donnerstag und gingen bis zum Sonn-

tag. Der Black-Forest-Cup hat sich mit dieser Qualität und Quantität bereits zu den stärksten Nachwuchs-Meetings in Deutschland entwickelt. „Für unsere Boxer ist der Black-Forest-Cup eine sehr gute Möglichkeit, sich auf höchstem Niveau mit Boxern aus vielen Nationen zu messen“, weiß der Böblinger Boxtrainer Dietrich Bauer. Unser Boxer Michael Melintschuk konnte den ersten Platz beim internationale Top-Boxevent im Süden Deutschlands erreichen.



## SVB boxten an einem Sonntag in Sindelfingen

An einem Wochenende führten die Böblinger Boxer beim VfL Sindelfingen ein gemeinsames Sparringtraining durch. Beim gemeinsamen Training wurde die boxtechnischen Fertigkeiten verfeinert

und die Kameradschaft verbessert.

Die Böblinger Boxabteilung hat mit ihren Boxern Dennis Sarantschin, Blerton Morina, Michael Melintschuk, Eduard Klassen, Ardian Dodoli, Denis Musa, Maximilian

Kopp, Florian Stegmeier, Maciej Janczkowicz, Mickail Engin, und unserem Eiteboxer Andreas Deisling eine sehr gute Mannschaft von der man in Zukunft noch hören wird.



# SVB Fußballfrauen: Bezirkspokalmeister 2018

Am 10.05. feierten die SVB Frauen ihren größten Erfolg und wurden Bezirkspokalsieger durch einen 4:1-Sieg gegen die SGM Grafenau/Weil der Stadt. In der Punkterunde wurde die Mannschaft Tabellenzweiter und wollte den Aufstieg über die Relegation nachholen. In 3 Relegationsspielen setzte sie sich souverän durch, ausgerechnet im letzten entscheidenden Spiel erwischte sie keinen guten Tag und verlor gegen die SGM Grafenau/Weil der Stadt. Mit neuer Motivation will man nun im zweiten Anlauf den Wiederaufstieg in die Regionalliga schaffen. Aufgrund von fehlendem Nachwuchs beim TSV Dagersheim konnte der Spielbetrieb der Mädchen dort nicht mehr aufrechterhalten werden und die Mädchen

mit den Trainern/Betreuern wechselten nach Böblingen. Dank an den TSV Dagersheim und den Trainern/Betreuern Lars Engelmann, Luciano Greco und Giorgio Ventura für die unkomplizierte Abwicklung. Deshalb ging man das Risiko ein und meldete eine 2. Frauenmannschaft, um allen Spielerinnen, auch den anderen Neuzugängen, entsprechende Spielmöglichkeiten zu bieten und die Talente zu fördern. Das Zusammenwachsen wird sicherlich einige Zeit brauchen, da heißt es Geduld zu bewahren.

Spielerisch lief der Saisonstart bei der 1. Mannschaft allerdings nach Plan und man konnte erste Erfolge im Bezirkspokal und der Runde einfahren. Im Verbandpokal konnte man zur großen Überraschung mit

einem Sieg gegen Verbandligist Frommern sogar ins Achtelfinale (1.11. um 14 Uhr) einziehen. Die ersten Dämpfer ließen nicht lange auf sich warten. SVB Stürmerin und Leistungsträgerin Hanna Ragg hat sich noch in der Vorbereitung das Kreuzband gerissen. Weitere Leistungsträgerinnen (Celine Kröger, Viktoria Müller) werden ebenfalls längere Zeit ausfallen.

Der Start der Zweiten verlief holprig, da bedingt durch Urlaub, Krankheit und Arbeit nie alle Spielerinnen zur Verfügung standen.

Klares Ziel der Frauenmannschaft heißt Aufstieg.



Die Fußballabteilung der SV Böblingen hat die erfreuliche Nachricht erhalten, dass sie vom DFB eine Bonuszahlung für die von ihren früheren Jugendspielerinnen Ivana Fuso und Greta Stegemann bestrittenen Länderspiele

erhält. Diese Scheckübergabe fand am Freitag, 13.07.2018 im Palacion im Rahmen eines kleinen Empfangs statt, zu dem die früheren Trainer/Betreuer/Förderer unserer ehemaligen Spielerinnen eingeladen waren. Präsident Jochen Raisch eröffnete

die Feier, die Scheckübergabe wurde von WFV-Jugendleiter Michael Supper und Mädchenreferentin Diana Kienle durchgeführt.

### U11-Juniorinnen

Da es für die U11-Juniorinnen keine Spielmöglichkeiten im Bezirk BB/Calw gibt, nahmen die Mädchen im Bezirk Enz/Murr an den Spieltagen und an verschiedenen Turnieren teil, bei denen sie recht erfolgreich waren. Zum Saisonabschluss organisierten die Trainer und Eltern ein Grillfest auf dem Kunstrasenplatz am Silberweg. Der Höhepunkt des Tages war ein Eltern-Kinderturnier, an dem alle viel Spaß hatten.

Auch in der laufenden Saison nehmen die U11-Mädchen wieder an den Spieltagen teil und konnten bisher die zwei absolvierten Spieltage sehr erfolgreich gestalten.



*Das Trainergespann: (ganz links) Goran Ristovski, Erica Grigor und Dirk Moldenhauer waren sehr stolz auf die erfolgreichen Mädels.*

### U13-Juniorinnen

Die Mannschaft um Timothy Searles und Betreuer G. Ristovski legten diese Saison einen furiosen Start hin: 6 Spiele, 6 Siege, 59:6 Tore. Da wächst eine gute Generation heran.



### U15-Juniorinnen

Die SVB C-Juniorinnen legten in der Saison 2017/18 einen guten Start in der Qualistafel 2 hin. Nach Siegen gegen VfL Sindelfingen Ladies II, Spfr. Gechingen und SV Nufringen gelangen noch zwei weitere Erfolge gegen SV Baisingen und SGM Herrenberg/Kayh/Mönchberg, ehe sich die Spielerinnen am letzten Spieltag gegen die SGM TSV Wildberg geschlagen geben musste. Trotzdem qualifizierten sich die C-Juniorinnen auf Platz 1 punktgleich mit der SGM TSV Wildberg für die Kreisstaffel. Die sportlichen Leistungen sind umso bemerkenswerter, da der Trainingsbetrieb und die Spiele durch die sehr geringe Spielerinnenanzahl nicht immer ganz einfach war. Durch große Disziplin und Engagement glichen die C-Juniorinnen diesen Nachteil allerdings mehr als aus.

In der Kreisstaffel lagen die Mannschaften leistungsmäßig deutlich enger beisammen. Nach einigen Siegen und Niederlagen beendete man die Kreisstaffel 2017/18 mit 9 Punkten auf einem sehr guten dritten Platz. Die C-Juniorinnen belohnten sich für die

sehr gute Saison mit einer Platzrunde Fußballgolf im Freizeitpark Rotfelden. Der Wettergott meinte es ganz gut mit den Mädels und deren Familien und wartete mit dem Gewitterregen bis zum Ende der Fußballgolf-Runde. Das geplante anschließende Grillen fiel dann aber leider wortwörtlich ins Wasser. Die neue Saison 2018/19 bringt für die C-Juniorinnen neue Aufgaben mit sich. Sie trainieren seit September zusammen mit den B-Juniorinnen auf dem Kunstrasenplatz an der S-Bahnhaltestelle Goldberg. Neben dem Altersunterschied der Spielerinnen ist sicherlich auch die große Zahl der Trainingsteilnehmerinnen eine große Umstellung. Wir sind uns aber sicher, die C-Juniorinnen werden mit ihrem Engagement und Können auch diese Herausforderung meistern. Das gemeinsame Training der U15 und U17 hat sich sehr bewährt. Die U15-Mädchen führen die Tabelle an: 3 Spiele, 3 Siege, 45:1 Tore; Sindelfingen folgt auf Platz 2.

Unser Dank gilt dem Trainergespann Jochem Bold und Konrad Jarek.

### U17-Juniorinnen

Die U17-Juniorinnen sind nach dem freiwilligen Abstieg aus der Oberliga in der Verbandsliga angekommen. Nach anfänglichen unglücklichen Niederlagen haben sie nun zweimal hintereinander gesiegt und befinden sich im Mittelfeld der Tabelle. Das Ziel „Nichtabstieg“ scheint machbar. Das Trainergespann Uwe Marquardt, Dirk Hecker und TW-Trainer Mathias Ziegler arbeiten daran, aus den sehr jungen Spielerinnen und den neu hinzugekommenen Dagersheimer Mädchen eine homogene Mannschaft zu formen. Die Spielerinnen Selena Greiner und Kim Uhlemann haben eine Einladung zu einem WFV Auswahl-Lehrgang erhalten. Satia Panahi wird eine Fussball-AG für Mädchen leiten.





## Turnier in Ostdorf

Kurz vor den Sommerferien stand für die HSG Jugend wieder das Turnier in Ostdorf auf dem Plan. Mit 3 Bussen ging es für die Spieler und Trainer der D - A-Jugend am Freitag abend an der Sindelfinger Sommerhofenhalle los. Nach der 50 minütigen Fahrt kamen die ca. 170 Spieler und Trainer, der 11 Mannschaften in Ostdorf an und belegten gleich ihre Mannschaftszelte. Nach dem gemeinsamen

Grillen standen die Mannschaftsbilder und das Gruppenbild auf dem Programm. Dieses Jahr wurden alle Teilnehmer mit einem HSG blauen T-shirt ausgestattet. 4 E-Jugendmannschaften mit 40 Spielern folgten dann noch am Samstag um ebenfalls am Turnier teilzunehmen. Mit einigen 3. Turnierplätzen und einem 2. Platz der männl. C1, die sich im Endspiel leider mit einem Tor geschlagen geben musste,

ging es am Sonntag abend dann wieder nach Hause. Vielen Dank an das Organisationsteam um Max Bonhage für den Aufbau der tollen Zeltstadt und der Organisation des HSG Events. Ebenfalls ein großes Dankeschön an unsere Jugendtrainer, ohne die diese Veranstaltung auch nicht möglich gewesen wäre.

## Das THW YOUNGstar Casting in Böblingen

Lukas David und Sebastian Zuther waren weit angereist, um die Jugend aus dem Süddeutschen Raum zu einem Handball Casting zu laden. Der Organisator von Handball-Camp und der THW Jugendtrainer kamen hoch aus dem Norden vom THW Kiel, um Handballnachwuchs zu sichten. Bereits drei weitere Male reisten sie im Auftrag von YOUNGstar durch Deutschland, um auch in Hamburg, Leipzig und Düsseldorf auf Sichtung zu gehen. Die insgesamt 60 gesichteten Spielern zwischen 10 und 15 Jahren erwartet ein Tagescamp in Düsseldorf, Hamburg oder Berlin. Die letzten Schritte zum THW YOUNGstar, der sich ein mehrmonatiges Handball Stipendium erspielt, geht über ein Wochenendtraining in Kiel und über die Exzellenzwoche bei der Stars des THW, wie Patrick Wiencek und Andreas Wolff, die als Paten dabei sind.

YOUNGstar, eine Kooperation von Handball-Camp und des THW Kiel, veranstaltet mit den star Tankstellen das Jugendcasting schon im dritten Jahr in Folge. Dank der Neueröffnung einer star Tankstelle in Sindelfingen, wurde die HSG Böblingen/Sindelfingen angesprochen und routiniert übernahm die HSG rund um Inge Heinkele die Betreuung des THW Teams und



der rund 45 Spieler samt Begleitung. HSG Trainer und Schiedsrichter halfen ausserdem bei der Durchführung des Castings in der Murkenbachhalle in Böblingen.

In der ersten Hälfte des Casting-Vormittags wurde an verschiedenen Stationen Reaktion, Koordination, Kraft und Geschwindigkeit gemessen. Anschließend zeigte der Nachwuchs aus Süddeutschland beim Handball spielerisches Können, bei dem es weniger um Torerfolg, als auf Teamfähigkeit, Passgenauigkeit und Spielübersicht ankam. In den Halbzeiten und zum Ende der Spiele gab es

von THW Jugendtrainer Zuther Tipps und Tricks.

Von der HSG Böblingen/Sindelfingen nahmen insgesamt 8 Spieler teil. Die C1 Spieler der HSG Böblingen/Sindelfingen Oliver Sudar und Mikko Frommer dürfen sich über das Weiterkommen in die 2 Runde freuen und sind nun unter den letzten 60 Teilnehmern des Castings. Nun findet für sie das nächste Tagescamp entweder in Berlin, Hamburg oder NRW statt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg, aber vorallen Dingen viel Spaß dabei!

## Tripsdrill am Sonntag, 22. September 2018

An diesem strahlenden Herbsttag besuchte die Mannschaft der diesjährigen D1 gemeinsam den Freizeitpark Tripsdrill. Das war der wohlverdiente Gewinn bei der Bezirksmeisterschaft im 5-Athlon 2018 im Juni in Kuppingen. Bereits am früh anmutenden Morgen stürzten sich einige Jungs sofort auf die Mammut- und die Karacho Achterbahn. Manche Väter und Mütter fuhren auch mit und fanden

es unterschiedlich entspannend. Andere ließen es ruhiger angehen und hielten sich hauptsächlich in den Cafés und im Wildpark auf. Der Tag verging wie im Flug und war wieder vorbei, bevor die Jungs wirklich alle Karussells ausprobieren konnten. Zufrieden und müde fuhren die verschiedenen Fahrgemeinschaften wieder nach Hause zurück.



*Dabei waren:  
Trainer Ingo Ruhmund,  
Domenic Rosenberger,  
Jacob Mead; Oury Bah-Sichert,  
Philip Lenz,  
Trainer Michael Lenz und Trainerin  
Inge Heinkele,  
sowie Max Benz,  
Alexander Seidel,  
Alexander Tod,  
Jonas Grosser  
und Dario Baur.*



## Grundschulaktionstag in der Justinus-Kerner-Schule in Böblingen

Am Freitag 12. Oktober lud der Handballverband Württemberg interessierte Schulen ein, einen Grundschulaktionstag im Handball zu erleben. Wie jedes Jahr beteiligte sich auch die HSG Böblingen/Sindelfingen an dieser bereits zur Tradition gewordenen Aktion. Dieses Jahr besuchten 5 C1-Spieler mit ihrer Trainerin und Jugendleiterin Inge Heinkele die Justinus Kerner Schule in Böblingen und bereiteten den 2-Klässlern einen interessanten Handballtag. Fangespiel, Rechen-Staffel, Koordinations- und Konditionsparcour, sowie Matten- und Bankball standen auf dem Plan. Natürlich durfte die Siegerehrung am Schluß nicht fehlen. Jedes Kind erhielt eine Urkunde, einen Handball Button, sowie ein Kinderhandballregelheft. Viele Kinder wollen nun gerne mal beim Handball schnuppern. Wäre schön, wenn ihre Eltern sie dabei unterstützen würden.



*Die C1-Spieler Ivan Segó, Noah Bödi, Mikko Frommer, Noah Cvetnic und Fabian Rothsching.*



Von links Jochen Reisch, Stefan Lampert, Götz Stumpf, Fritz Piepenbring, Theo Müller Rudi Hornung und OB Stefan Belz

## Viel Regen, eine Botschaft und reichlich Emotionen

Der Termin der Feier war auch deshalb in den Juli gelegt worden, um möglichst viel Programmpunkte im Freien absolvieren zu können. Aber dann erwischte die SVB-Hockeyabteilung an diesem Freudentag, an dem „50 Jahre Hockey in Böblingen“ gefeiert werden sollte, einen der wenigen Regentage dieses Sommers. Künstlerpech! Kurzfristig musste vieles vom Kunstrasenplatz in die neben gelegene Turnhalle am Otto-Hahn-Gymnasium verlegt werden.

Einige Hartgesottene trotzten dem Regen, vor allem viele Kinder ließen sich ihren Spaß nicht verderben und absolvierten auf dem triefnassen Kunstrasen den aufgebauten Technik-Parcours. Die Kleinen hatten verschiedene Stationen zu absolvieren und wurden dabei von Aktiven begleitet. Am Ende hatten an die 70 Mädchen und Jungen ab vier Jahren das „DHB-Hockey-Abzeichen“ erfolgreich bestanden und bekamen von Jugendcheftrainer Herbert Gomez eine Medaille überreicht.

Etwas empfindlicher, was die äußeren Umstände anging, waren da schon die Älteren. Das geplante „Ehemaligen-Spiel“ fiel buchstäblich ins Wasser. Was aber nicht alle wahrhaben wollten. Steffen Rogner und Florian Funke, die noch Anfang der 80er Jahre in der SVB-Regionalligamannschaft spielten und eigens für das Fest aus München anreisten, stellten sich

auf den Kunstrasenplatz, um ein paar Bälle zu spielen. „Ich habe seit 35 Jahren keinen Hockeyschläger mehr in der Hand gehabt, das musste jetzt einfach mal wieder sein“, so Rogner, der seinen Uralt-Hockeyschläger aus dem Keller gekramt hatte. Ansonsten fachsimpelten die vielen früheren Spieler sämtlicher Generationen bis zu fortgeschrittener Stunde über alte Zeiten.

Glücklicherweise hatte der Regen etwas nachgelassen, als am frühen Abend das Freundschaftsspiel zwischen den Böblinger Regionalligaufsteigern und dem Zweitbundesligisten HTC Stuttgarter Kickers stattfand. Auf beiden Seiten fehlten ein paar Stammspieler, und so war es für die SVB aller Ehren wert, dem zwei Spielklassen höher verkehrenden Gast ein 0:0-Unentschieden abzutrotzen. Trotz





fehlender Tore gingen beide Teams engagiert zur Sache, so dass die Zuschauer durchaus auf ihre Kosten kamen. „Das Hockey von heute ist mit dem Spiel vor 30 oder 40 Jahren kaum noch vergleichbar“, sagte einer der SVB-Ehemaligen angetan vom dem, wie sich seine Sportart weiterentwickelt hat.

Vor dem Spiel hatte die SVB-Mannschaft ihren Meisterwimpel als Gewinner der Oberliga 2018 in Empfang nehmen dürfen. Kein geringerer als Böblingens Oberbürgermeister Stefan Belz übergab das rote Schmuckstück an Spielführer Florian Schamal, begleitet vom tosenden Jubel der über 300 Besucher der Jubiläumsfeier. In der Hallensaison will der OB eine Einladung zu einem Punktspiel der Böblinger Mannschaft annehmen.

„Schwer beeindruckt“ zeigte sich Stefan Belz in seiner Gastrede nicht nur vom Erfolg des Aktiventeams, sondern vor allem von der nachhaltigen Nachwuchsförderung der Hockeyabteilung. „Sie ernten die Lorbeeren für Ihre kontinuierliche Arbeit an Schulen und Kindertagesstätten“, sagte der OB angesichts eines Höchststands der Mitgliederzahlen. Nach den Sommerferien überschritt das Böblinger Hockey erstmals die Marke von 400 Mitgliedern. Die rasante Entwicklung in den vergangenen drei Jahren, als mehr als 150 neue Mitglieder, vor allem im Jugendbereich, neu den Weg zum Hockeysport fanden, stellte auch Abteilungsleiter Stefan Lampert in seiner Ansprache heraus. Eine „Botschaft“ an den OB und einige anwesende Vertreter des Gemeinderats hatte Lampert in diesem Zusammenhang dann auch: „Die Strukturen müssen mitwachsen. Wir stoßen bereits jetzt an unsere Grenzen“, so der Abteilungsleiter über den Wunsch der Hockeyabteilung, bis spätestens 2024 einen zweiten Kunstrasenplatz nutzen zu können. Von OB Belz, Abteilungsleiter Lampert

und dem SVB-Präsidenten Jochen Reisch („Der Gesamtverein ist stolz auf seine traditionsreiche und doch junge Hockeyabteilung“) geehrt wurden die Gründerväter der Hockeyabteilung: Rudi Hornung, Götz Stumpf, Fritz Piepenbring und Theo Müller waren 1968 die vier Männer, die den damals in Böblingen unbekanntem Sport etablierten. Großen Applaus gab es auch für die ebenfalls anwesenden größten sportlichen Aushängeschilder der Abteilung, Beate Müller-Gemmeke (U21-Europameisterin 1977) und Sascha Reinelt (Weltmeister 2002). Müller-Gemmeke ist seit 2009 Bundestagsabgeordnete der Grünen für den Landkreis Reutlingen, Reinelt hatte die ersten zwölf Jahre seiner

großen Karriere bei der SVB verbracht, ehe er in die Bundesliga wechselte.

Einer der Festbesucher brachte es am nächsten Morgen auf den Punkt. „Bin noch immer völlig überwältigt vom gestrigen Tag. Wenn du Freunde, Sportkameraden, Betreuer, Trainer aus einem langem Abschnitt deines Lebens wieder triffst, dann gibt es nach 20 Jahren oder länger wenige Momente, die mich so emotional bewegen können. SV Böblingen Hockey war, ist und wird hoffentlich eine große Familie bleiben, auch die nächsten 50 Jahre“, schrieb Bruno Schwiewelski, Spieler der SVB-Zweitligamannschaft 1993, in den sozialen Netzwerken.



# Kyusho Jitsu als Teil der Karate-Kampfkunst in der SV Böblingen

Karate verbinden die meisten Menschen mit dem Zerschlagen von Holzbrettern oder Steinplatten. Wenn man sich etwas mit der japanischen Kampfkunst auseinandersetzt, merkt man sehr schnell, dass sie sehr viel mehr zu bieten hat und auch auf die jeweiligen Interessen des Karatekas angepasst werden kann.

Von der Perfektion der einzelnen Technik und dem Zusammenspiel des Körpers bis hin zum heutigen „Kumite“, bei dem die Körperbeherrschung und Schnelligkeit wichtig sind, wird alles geboten.

Dabei fordert das Training so ziemlich jeden Muskel des Körpers, sodass auch der gesundheitliche Aspekt sehr stark zum Tragen kommt.

Leider gibt es auch Bereiche, die bei der Überlieferung aus Okinawa und Japan ein wenig in den Hintergrund gerückt sind, nun aber durch Größen wie Fritz Oblinger oder Manfred Zink wieder in Erscheinung treten. Diesen Bereich möchte die Karate-Abteilung der SVB heute in den Fokus bringen: Kyusho Jitsu. Vorab aber noch ein wenig Hintergrund-Information zur Kampfkunst Karate:

## Karate – was ist das und wo kommt es eigentlich her?

Karate in seiner heutigen Form entwickelte sich auf Okinawa. Früher war die Inselkette ein eigenständiges Königreich mit dem Namen „Ryukyu“. Dort wurde reger Handel mit Japan, China, Korea und Südostasien betrieben.

Neben den weltlichen Gütern wurde auch die Kampfkunst des Klosters Shaolin (jap. Shorin-Ji) überliefert und auf Okinawa gelehrt. Anfangs noch „TODE“ genannt, wurde es im Laufe der Jahre in Okinawa-TE oder später Kara-TE umbenannt. Noch heute findet sich der Karate Stil „Shorin-Ryu“ auf der Insel, der schon durch den Namen eine Verwandtschaft mit dem chinesischen Kampfstil nahelegt.

Funakoshi Gichin, ein Schüler der Meister Yasutsune Itosu und Ankō Asato, tat sich bei der Weiterentwicklung des Karate besonders hervor: Auf der Grundlage des Shōrin-Ryū (auch Shuri-Te nach der Ursprungsstadt) und des Shōrei-Ryū (Naha-Te) begann er, Karate zu systematisieren. Er verstand es neben der reinen körperlichen Ertüchtigung auch als Mittel zur Charakterbildung.

Er war es auch, der die Kampfkunst von Okinawa nach Tokyo brachte und sie an Schulen unterrichtete. Seine Schüler nannten den Stil „Shotokan“, da „Shoto“ der Spitzname Funakoshi Gichins war (was so viel wie „Pinienrauschen“ bedeutet). Das Adjektiv „Kan“ bedeutet „großes Haus“, oder in diesem Fall „aus dem Hause“.

Um die Kampfkunst den Voraussetzungen der Schulen und des Unterrichts anzupassen, wurden einige grundlegende Änderungen vorgenommen, unter anderem auch diese, die wir mit diesem Artikel beleuchten möchten.

Bevor wir uns dem Rückblick ins Jahr 2017 widmen, möchte sich der Karate Verein noch ganz besonders bei allen freiwilligen Helfern, Eltern und natürlich auch bei allen Mitgliedern für die Unterstützung bedanken. Ohne die Hilfe wären die folgenden Highlights nicht möglich gewesen! – Doumo Arigatou gozaimashita!!

## Kyusho Jitsu im Karate-Do

Die Vitalpunkte spielten und spielen im traditionellen Karate eine entscheidende Rolle, da sie als Trefferpunkte im Kampf genutzt wurden. Wie eingangs erwähnt, sind diese Punkte aber mit Vorsicht zu genießen, da sie ernsthafte Schäden anrichten können. Der Fokus auf diese Punkte wurde dementsprechend in den japanischen Schulen und auch später mit der Überlieferung in die restliche Welt vernachlässigt bzw. vorsätzlich entfernt.

Die Karate-Abteilung des SVB bietet im Zuge der traditionellen Kampfkunst „Karate“ auch die Ausbildung im Umgang mit den Vitalpunkten im Karate-Do an.

### Was ist Kyusho-Jitsu genau?

Kyushu-Jitsu (jap. 急所術, dt. „Kunst der Vitalpunkte“) bezeichnet das Wissen um die Vitalpunkte des menschlichen Körpers

und ihre Benutzung in den Kampfkünsten. Kyūsho Jitsu ist dabei keine eigenständige Kampfkunst und wird als solche auch nicht in Japan trainiert. Es ist eine auf den Erkenntnissen und Prinzipien der Akupunktur und der Verbindung zur westlichen Neurologie basierende Methode der Arbeit mit den Vitalpunkten, die in zahlreiche Kampfkünste integriert werden kann. Über den Erkenntnissen um die Vitalpunkte, stehen beim fortgeschrittenen Nutzer die so genannten Prinzipien, die die Wirksamkeit der Vitalpunkt-Stimulation zum Teil ganz erheblich verbessern.

Das Kyusho Jitsu basiert auf der traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) Im europäischen TCM System gibt es 12 paarige Leitbahnen mit je 309 Punkte, sowie zwei Gefäßbahnen (Lenker, Konzeption) mit zusammen 52 Punkten.



Alle Leitbahnen sind den fünf Elementen zugeordnet:

- **Feuer**
- **Erde**
- **Metall**
- **Wasser**
- **Holz**

Nur ein Teil dieser Punkte sind für das Kyusho Jitsu relevant.

Die Wirksamkeit von Vitalpunkten und die allgemeine Schmerzempfindlichkeit ist bei jedem Menschen unterschiedlich und kann beeinflusst werden.

In den chinesischen Kampfkünsten wurden Verteidigungsmethoden und Strategien von Tieren beobachtet und für die Selbstverteidigung der Kampfkünstler übertragen. Die wichtigsten Tiere und deren Hauptmerkmale:

**Drache:**

Kämpft sehr flexibel und intelligent. Hat viele Stellungen und Waffen.

**Tiger:**

Ist sehr stark. Greift von vorne an. Geht durch die Deckung. Eine Technik reicht ihm. Kämpft mit Herz.

**Leopard:**

Häufige Standortwechsel, öffnet die Verteidigung und greift mit mehreren Techniken an.

**Schlange:**

Sehr lange schnelle Techniken mit den Fingern. Greifen und würgen mit den Händen.

**Kranich:**

Große kreisförmige Armtechniken von vorn und von der Seite.

Den chinesischen Elementen können bestimmte Eigenschaften und Methoden in der Kampfkunst zugeordnet werden.

**Die Elemente und ihre Eigenschaften:**

**Feuer:**

Schnelle explosive und raumgreifende Techniken. Die eigene Sicherheit spielt nur eine untergeordnete Rolle.

**Erde:**

Starke Stellungen und Techniken. Nicht ausweichen. Auf die eigene Stärke vertrauen.

**Metall:**

Klare einfache Techniken die den Kampf sofort entscheiden (z.B. Hente Waza)

**Wasser:**

Fließende, drehende und ableitende Bewegungen dabei dicht am Gegner bleiben

**Holz/Wind:**

Dem Gegner kein klares Ziel bieten, schnelle Ortsveränderungen, ausweichen, Auslagenwechsel, sich klein und groß machen

Unter Berücksichtigung dieser Merkmale und Elemente fügt die Karate-Abteilung der SVB das Kyusho Jitsu in das Karate-Training ein.



Abteilungs- und Dojo-Leiter Andreas Stavrakakis mit Manfred Zink bei einem der Lehrgänge in Böblingen beim Messen der Gehirn-Ströme nach Pressur eines Vitalpunktes)

Seit bereits mehr als 2 Jahren finden in Böblingen regelmäßig Lehrgänge mit Manfred Zink statt, der allen Interessierten das Thema Kyusho Jitsu näher bringt. In Ganz-Tages-Workshops wird die Theorie aber auch die Praxis erläutert und erlernt. Der Deutsche Karate Verband hat Kyusho Jitsu offiziell mit in das Ausbildungs-Pro-

gramm genommen. Wie auch im Karate, werden im Kyusho Jitsu Prüfungen durchgeführt um die Entwicklung hin zum Meister zu gewährleisten. Diese Prüfungen können auch bei Manfred Zink in Böblingen absolviert werden. Auch im Jahr 2019 sind weitere Lehrgänge geplant. Details zu den Lehrgängen aber auch zum regu-

lären Karate Training können auf der Karate-Böblingen Website (<http://www.karate-boeblingen.de>) entnommen werden.



## Die Leichtathletik Europameisterschaften in Berlin

### Eine tolle Inszenierung des Sports / die „lebensverlängernden Maßnahmen“ sind gelungen

Wunderbare Leichtathletik Europameisterschaften haben wir Anfang August in Berlin verfolgen dürfen. Nicht nur das tolle Sommerwetter und eine legendäre, historisch einmalig Umgebung im Olympiastadion in Berlin taten das Ihrige dazu. Eine mit Leichtigkeit inszenierte Show bei dramatischen Wettkämpfen und spektakulären Resultaten waren die weiteren Zutaten.

### Gib es einen Aufbruch in die Moderne?

Definitiv hat sich die Leichtathletik in der öffentlichen Wahrnehmung weiter entwickelt. Und das ist bemerkenswert, bewegen sich doch die für das Regelwerk Verantwortlichen im Verband ungefähr so behänd wie das Marathontor im Stadion. So wurden die Qualifikationswettkämpfe ohne Eintrittsgeld durchgeführt. Der Kugelstoß-Wettbewerb wurde in der Innenstadt an der Gedächtniskirche durchgeführt. Dort fanden auch die Siegerehrungen statt. Die Wettkämpfe waren kompakt wie nie. Und für die Zuschauer waren Laserlinien z.B. beim Weitsprung eingeblendet. Gemessen wurde elektronisch. Andere Dinge wie die Präsentation von Sportlern vor einer Video-Wall (große TV-Wand) sind eher Schmankerl. Andere Dinge wie der Split-Screen im TV sind eigentlich üblich. Wir sahen eine perfekte mediale Inszenierung. Dazu gehörte auch, dass die Athleten in Video-Botschaften auf Facebook als hart arbeitende Athle-

ten, aber auch als eine Art saubere Star präsentiert wurden (zu sehen unter „True Athletes“ – wahre Athleten auf YouTube). Wehmütige Erinnerungen an die WM Stuttgart 1993 sind überflüssig. Die Leichtathletik ist heute viel weiter. Es sind tollere Spiele gewesen.

### Was kann man nun im Landkreis umsetzen?

Nun ein Kugelstoßwettbewerb auf dem Böblinger Marktplatz oder ein Hochsprungwettbewerb beim Schlemmen am See hätte seinen Reiz. Aber bei kleinen Veranstaltungen wirkt das vielleicht etwas bemüht, man will ja Laufkundschaft abgreifen. Aber kürzere Wettkämpfe wären mal ein Anfang – heute erleben wir regelmäßig egal ob bei Sportfesten oder Meisterschaften Monsterzeitpläne die von den meisten Beteiligten einen ganzen Tag abverlangen. Die Kinderleichtathletik (KILA) geht hier mit gutem Beispiel voran: kurze, knackige Wettkämpfe die schnell zu Ende sind. Dann müssten aber Veranstalter und Verband bei der Anzahl der Starter einen Riegel vorschieben, was zu Mindereinnahmen in den ausrichtenden Vereinen führt. Ein Henne und Ei Problem. Technische Hilfsmittel sind nur bedingt verfügbar. So haben wir aber im Böblinger Stadion Funkmikrofone, und wenn die Kampfrichter den Sprecher an die Station lassen, gäbe es auch einen Life-Bericht.

**Leichtathletik somit attraktiv für die Medien? Ist die Leichtathletik somit attraktiver für die Vermarktung im TV geworden?**

Die Einschaltquoten sprechen eine gute Sprache. Z.B. am Dienstag 3,49 Mio. Zuschauer (entspricht 12,4%), am Donnerstag: 4,5 Mio. (17,9%). Fast noch wichtiger ist, dass zwischen 8 und 10% der 14 – 49 Jährigen zugeschaut haben. Dem relevanten Nachwuchs. Beim Showdown zwischen Fußball und Leichtathletik am Dienstag und Sonntag (jeweils Super-Cup im TV) lagen beide Sportarten fast gleichauf. Es geht doch!

### Doch wo war die Kanzlerin?

Aber bei allen Bemühungen nicht zu einer Randsportart degradiert zu werden gibt es auch Rückschläge. Denn wo war die Kanzlerin als die Festspiele stattfanden? Nicht bei Europa's wichtigster Leichtathletikveranstaltung in einem vollen Stadion, dazu noch vor ihrer Haustür, sondern in Spanien einen eher symbolischen Vertrag verhandeln. Man sieht sie allenfalls beim Fußball, noch nicht mal beim Handball. Herzlichen Dank. Und willkommen in der Realität: Leichtathletik ist eine Randsportart geworden.

### Wird es einen Run auf die Trainingsgruppen geben?

Wie werden die Auswirkungen auf die Leichtathletik vor Ort sein? Meine Prognose: es wird keine geben. Wir Leichtathleten freuen uns alle über die Erfolge, insbesondere darüber dass auch Württembergische Athleten sehr erfolgreich waren. Aber wir werden keinen Schub für den Nachwuchs erwarten. Nach Fußball und Handball ist und bleibt Leichtathletik zwar die drittstärkste Kraft und die Kinder-

gruppen werden weiter voll bleiben. Die Argumente dafür liegen alle auf der Hand: hochqualifizierte Übungsleiter, exzellente, breite Basisausbildung, und das Ganze für einen minimalen Beitrag. Für diesen Erfolg benötigte es nicht die Präsentation der KILA am Breitscheidplatz in Berlin.

die besseren Karten haben? Leichtathletik Events dieser Klasse sind eher selten pro Land. Denkbar wären eine Deutsche Meisterschaft (die aber in Wattenscheid, Nürnberg oder Ulm aufgrund der Teilnehmerzahlen und wenigen Zuschauer besser aufgehoben ist), eine Veranstaltung

### Was andere Sportarten von der Leichtathletik lernen können?

Vor allem FAIRNESS, ein MITEINANDER trotz Konkurrenz und eine LEICHTIGKEIT. Es war eine Europameisterschaft der vielen kleinen Gesten: der schwedische Diskuswerfer Daniel Ståhl, der die weiteste



### Wichtiger ist für uns Leichtathleten die Frage: bleiben uns die Jugendlichen auch erhalten?

Die marketingmäßig sehr gute Präsentation von „True-Athletes“ führt uns hoffentlich in die richtige Richtung. Fragten wir bisher unsere jungen Athleten welchen Leichtathletik-Star sie kennen, dann fiel ihnen nie etwas ein. Vielleicht fallen ja zukünftig die Namen Gina Lückenkemper (Sprint), Gesa Felicitas Krause (Mittelstrecke), Marie-Laurence Jungfleisch (Hochsprung) oder Mateusz Przybylko (Hochsprung) zu denen junge Athleten aufschauen: wahre Athleten.

### Ob das allerdings reicht um junge Athleten bei der Stange zu halten?

Die – bestens ausgebildet - wenn sie zum Fußball wechseln schon in Amateur-Ligen mehr Geld verdienen werden, als jemals in der Leichtathletik? Wenn zu viele Athleten, welche die Meisterschaftsnormen schaffen dann aufgrund einer Quote trotzdem aus der Förderung rausfallen?

### Wer hat den Kampf um die Laufbahn gewonnen?

In Berlin geht es um die Bahn! Das altehrwürdige Olympiastadion ist nicht ausgelastet, auch nicht vom Fußball. Und trotzdem soll auch das letzte Stadion, welches eine große Leichtathletikveranstaltung stemmen kann, in eine reine Fußballarena umgewandelt werden. Wer wird

der Diamonds-League (findet aber bereits fest in Rom, Oslo, Stockholm, Paris, Lausanne, Monaco, London, Birmingham, Zürich und Brüssel statt) oder aber eine internationale Meisterschaft. Aber nichts davon findet in Deutschland statt. Dabei war das Stadion diesmal nicht nur gut gefüllt, sondern auch mit begeisterten Zuschauern belebt. Das deutsche Publikum ist begeisterungsfähig. Allerdings waren diese überwiegend Leichtathletik affinen.

### Lässt sich diese Situation auf Böblingen übertragen?

Nein – hier sind die vielfältigen Trainingsanforderungen so groß, dass man ohne Bahn im Stadion nicht auskommen kann. Egal ob Schulen oder Leichtathleten trainieren, ob das Sportabzeichen abgenommen wird, die Bundespolizei oder das US-Militär zum Training kommt. Oder der Freizeitsportler, da die Bahn öffentlich ist. Die Bahn ist Basisausstattung und aufgrund der Größe der jeweiligen Gruppen und der Zielsetzung Landesmeisterschaften austragen zu wollen, müssen auch 8 Rundbahnen und anderes technisches Equipment vorgehalten werden. Diese Größe nennt sich Wettkampfbahn A. Nicht umsonst hat man sich 2009 von der damaligen Weltmeisterschaft in Berlin Ausrüstungsgegenstände günstig erworben.

Weite wirft, sagt dem Kampfgericht, dass er übertreten habe. In der Folge gewinnt sein Dauerkonkurrent aus Litauen. Die Athleten sind alle Konkurrenten und doch feuert man sich gegenseitig an, freut sich dann auch über eine sensationelle Leistung – z.B. das Stabhochsprungfinale mit gleich 4 Springern die im ersten Anlauf die 5,90m schaffen und sich auf 6,05m pushen. Athleten die Spaß haben – keine einstudierten Gesten und Schauspielerien wie z.B. bei Fußballern, sondern spontane Reaktionen. Das wirkt herrlich natürlich.

### Leichtathletik Europameisterschaften – ein Sommermärchen?

Die Leichtathletik Europameisterschaften waren eine märchenhafte Inszenierung mit tollen Ergebnissen aus deutscher Sicht. Eine echte Werbung für die olympische Kernsportart. Aber nach dem Aufwachen stehen die Vereine vor denselben Problemen wie zuvor. Die Anstöße aus Berlin müssen fortgesetzt werden. Es darf keine Denkverbote geben. Leichtathletik muss attraktiv und modern werden. Und ganz wichtig: Athleten brauchen auch eine sichere finanzielle Perspektive. Dann bleibt es nicht nur bei den lebensverlängernden Maßnahmen, sondern dann hat auch es eine echte Wiederbelebung stattgefunden.



### **Böblinger Athleten-Familien zu Besuch in Berlin – ihre Eindrücke**

Echte Athleten scheuen keinen noch so weiten Weg, wenn es um Wettbewerbe geht. Und erst recht wenn es um hochkarätige Meisterschaften geht. Die Familien Frommer, Häusel und Novodomsky waren vor Ort in Berlin. Wir fragten nach bei den jungen Athleten Kaja Frommer, Timo Häusel und Luca Novodomsky:

#### **War der Besuch der Euro lange vorher geplant?**

Timo: Ja war er, denn es war ja nicht nur die Euro an sich, sondern noch ganz viele andere Dinge wie die Unterkunft und die Anreise die vorher geplant werden mussten. Das wurde schon im Oktober letzten Jahres gebucht.

Kaja: Da der Berlintrip inklusive dem Besuch der Europameisterschaft ein Geburtstagsgeschenk war, haben wir die Reise schon weit vorher geplant und auch die Karten schon ein dreiviertel Jahr vor dem Beginn der EM gekauft.

#### **Welche Disziplinen habt Ihr Euch angeschaut?**

Luca: Wir haben uns den 10 Kampf, Kugelstoß männlich und weiblich, Diskus Männer, die 100 Meter männlich und weiblich, die Qualifikation der Männer im Speerwurf und die Semi-Finale über Hürden männlich und weiblich. Es war also von allem etwas dabei.

Kaja: Wir waren an zwei Tagen im Stadion. Das waren genau die beiden Tage, an denen der Zehnkampf ausgetragen wurde. Deshalb haben wir einen Großteil der Zehnkampfdisziplinen gesehen, einschließlich des Finales. Außerdem konnten wir die 100m Finale der Männer und

der Frauen sehen, sowie die Finales der Männer und Frauen beim Kugelstoßen. Weitere Highlights waren das Weitsprungfinale und das Diskusfinale der Männer. Zudem konnten wir natürlich auch noch einige Qualifikationen in den verschiedensten Disziplinen mitverfolgen.

#### **Wie wirkten die Meisterschaften? Wie war die Stimmung?**

Luca: es war eine super geile Stimmung und insgesamt eine klasse Meisterschaft. Extrem wie super mega die Deutschen Athleten unterstützt wurden.

Timo: Ja, die Stimmung war fantastisch dank der bis zu 40.000 Zuschauer! Schon morgens war eine super Stimmung als zum Beispiel die Zehnkämpfer ihre Speere eingeworfen haben. Die Meisterschaften waren wunderbar weil man einfach jeden Athleten angefeuert hat egal ob deutsch oder nicht. Und selbst unter den Athleten haben sich die Athleten gegenseitig angefeuert und gratuliert.

Kaja: Die Stimmung im Stadion war super. Da immer etwas los war, wurde es nie langweilig. Alle Athleten wurden angefeuert und man hat sich über jede gute Leistung gefreut und gejubelt. Bei jeder spannenden Situation haben alle mitgefiebert. Besonders gut war die Stimmung natürlich wenn deutsche Athleten gestartet sind. Das ganze Stadion stand und hat geklatscht und angefeuert. Auch die Athleten haben in Interviews immer wieder angemerkt, wie sehr sie die Stimmung im Stadion genossen haben und man hat es ihnen auch angemerkt, wie viel Spaß ihnen die Wettkämpfe bei so einer tollen Atmosphäre gemacht haben.

#### **Welchen Eindruck machen Aktionen wie „True Athletes“ auf Euch?**

Timo: Es sind wichtige Zeichen für eine Leichtathletik OHNE Doping und Schritte in die richtige Richtung!

Luca: Die Aktion ist für meinen Geschmack nicht besonders aufgefallen.

#### **Welcher Moment ist euch am meisten in Erinnerung?**

Luca: Der Sieg und der ganze Wettkampf von Arthur Abele

Timo: Ein absolutes Highlight war natürlich der letzte Wurf und Schrei von Robert Harting, auch wenn es nichts mit der erhofften Medaille geworden ist. Nicht zu vergessen ist auch die Goldmedaille von Arthur Abele dem Zehnkämpfer. Zudem der Moment als Gina Lückenkemper und das ganze Stadi-

on realisiert haben das sie Silber im 100m Lauf gewonnen hatte.

Kaja: Ein absolutes Highlight, das uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, war der Zehnkampf. Vor allem, weil er durchgehend spannend war. Nach fast jeder Disziplin gab es einen Führungswechsel und man hat bis zum Ende mitgefiebert und wurde richtig gepackt. Die Krönung war dann natürlich das Finale und der damit einhergehende Sieg von Abele, der im Stadion eine richtige Gänsehautstimmung verbreitet hat. Ein weiterer eindrucksvoller Moment war das Diskusfinale der Männer, das auch der letzte Wettkampf von Robert Harting sein sollte. Bei jedem seiner Würfe stand das ganze Stadion und hat ihn angefeuert. Diese Atmosphäre war einzigartig. Und auch wenn Robert Harting in diesem Wettkampf nicht so viel erreichen konnte, wurde er von allen wie ein Sieger gefeiert.

#### **Was nehmt Ihr als junge Athleten für Euch mit?**

Luca: Das es sich immer lohnt an sich zu glauben und niemals aufzugeben. Dass es ein Ziel ist auch mal in solch einem Stadion zu glänzen.

Timo: Jeder junge Athlet hat seine Ziele. Und diese EM hat mir persönlich gezeigt, dass wenn man mal auf der blauen Bahn in einem so riesigen Stadion stehen möchte, muss man seine Ziele verfolgen und dafür auch gewissenhaft trainieren!

Kaja: Bei dem Besuch der Europameisterschaften ist mir wieder klar geworden wie vielseitig die Leichtathletik ist mit den ganzen verschiedenen Disziplinen. Sowohl im Training als auch dort beim Zuschauen wird es einfach nie langweilig.

# Jede/r ist stolz auf SEIN Sportabzeichen

Seit wann die Leichtathleten das Sportabzeichen selber abnehmen lässt sich nur schwer recherchieren. Aufzeichnungen aus dem Jahr 2000 zeigen, dass die Abnahme früher eher eine abteilungsinterne Angelegenheit war. Dagegen fällt heute auf, dass sehr viele Externe das attraktive Angebot der Abteilung annehmen. Denn Sportabzeichen heißt heute ein gemeinsames Erlebnis zu haben: Training, Ansporn, Leistung, Steigerung, Stolz!

„Natürlich ist das Sportabzeichen für unsere Schüler und Jugend weiterhin jährliches Pflichtprogramm. Auch die meisten Erwachsenen der Abteilung nutzen die Gelegenheit dieses bei uns abzulegen. Damit haben wir von vornherein bereits eine sehr große Anzahl von Prüflingen“ so Sportabzeichenprüfer und Abteilungsleiterin Claudia Meyer. „Besonders erfreulich ist aber auch die externe Wahrnehmung und der Zuspruch von außen“ ergänzt sie. Hierbei sind die Informationskanäle wohl richtig gewählt: Amtsblatt, verschiedene Homepages, Facebook. Aber auch die Aushänge am Stadion und im Paladion sind zu nennen. Ganz offensichtlich kann man die Abteilung im Zusammenhang mit dem Sportabzeichen leicht finden. Der Mix der Teilnehmer geht über Generationen – von ganz jung bis hin zu rüstigen Senioren. Aber insbesondere die Bewerber bei den verschiedenen Polizeibehörden, dem Zoll und seit neuestem die Bewerber bei der Berufsfeuerwehr rennen der Abteilung die Bude ein. Diese müssen in der Regel das Leistungsabzeichen in SILBER vorweisen. Also müssen die Leistungen der Teilnehmer differenziert betrachtet werden. Zusätzlich muss man betrachten wo der Teilnehmer herkommen: hat sie/er bisher schon Sport gemacht? Kommt diese/r nach einer schweren Verletzung oder Erkrankung? Sind es einfach Wiedereinsteiger in den Sport? Die Abteilung schafft hier im Zweifel Grundvoraussetzungen für das Ablegen der Leistungen in den verschiedenen Disziplinen. Hier zeigt sich auch deutlich dass die Vielfalt gut tut. Man kann Disziplinen die einem nicht so gut liegen – z.B. aufgrund des Bewegungsablaufes – ausgleichen (als Beispiel den Standweitsprung mit dem Medizinballwurf). Wie das zusammenpasst steht im Anforderungskatalog. Wer hierbei dann Bronze erreicht ist glücklich. Und wer sich später auf Silber oder gar Gold steigert schwebt auf Wolke 7. Und daher darf natürlich jeder stolz auf SEIN Sportabzeichen sein, egal ob Bronze, Silber oder Gold.

## DER ANFORDERUNGSKATALOG

### Schnelligkeit

Schnelligkeit im Sport ist die Fähigkeit, aufgrund kognitiver Prozesse maximaler Willenskraft und der Funktionalität des Nerv-Muskel-Systems höchstmögliche Reaktions- und Bewegungsgeschwindigkeiten unter bestimmten gegebenen Bedingungen zu erzielen. In dieser Disziplingruppe wird die Frequenzschnelligkeit bei zyklischen Bewegungen abgeprüft. Dabei handelt es sich um wiederholende, gleiche Bewegungen mit höchster Geschwindigkeit gegen geringe Widerstände bei kurzen Belastungszeiten. Z.B. mittels 30, 50 oder 100m Laufen (je nach Altersklasse)

### Kraft

Beim Deutschen Sportabzeichen wird in dieser Disziplingruppe besonders die Schnellkraft geprüft. Die Definition besagt, dass die Schnellkraft die Fähigkeit des Nerv-Muskelsystems ist, den Körper, Teile des Körpers oder Gegenstände mit maximaler Geschwindigkeit zu bewegen. Im Gegensatz zur Gruppe „Schnelligkeit“ steht hierbei die Überwindung des Widerstandes im Vordergrund und nicht die Bewegungsgeschwindigkeit.

Z.B. mittels Medizinballwurf, Kugelstoßen, Steinstoßen, Standweitsprung.

### Ausdauer

Ausdauer ist die Fähigkeit, lange einer Belastung zu widerstehen, die letztendlich zu einer unüberwindbaren Ermüdung führt, und trotz Ermüdung die Belastung fortzusetzen.

In dieser Disziplingruppe wird die allgemeine dynamische aerobe Grundlagedauer abgeprüft. Dabei handelt es sich um eine zyklische Bewegung, die

überwiegend im Rahmen der aeroben Energiebereitstellung erfolgt und einen Großteil der gesamten Skelettmuskulatur beansprucht.

Z.B. mittels 3km oder 10km Laufen, aber auch 7,5km (Nordic-) Walking.

### Koordination

Die koordinativen Fähigkeiten sind Fähigkeiten, die primär koordinativ, d.h. durch die Prozesse der Bewegungssteuerung und -regelung bestimmt werden. Sie befähigen den Sportler, motorische Aktionen in vorhersehbaren Situationen sicher und ökonomisch zu beherrschen.

Im Vordergrund stehen also primär die Bewegungstechnik und die Qualität der Bewegungsausführung, während die energetischen Prozesse der Muskelbewegung eine sekundäre Rolle spielen.

Z.B. mittels Hochsprung, Weitsprung, Schleuderball, Seilspringen.

Auch wenn sich die Verantwortlichen des DSOB viele Gedanken über die Disziplinen und die Vorgaben der Leistungen machen, ist Kritik angebracht. So wünschen sich etliche Sportabzeichenabnehmer eine noch größere Vielfalt an Disziplinen oder Materialien. So z.B. Ballwurf, oder Heulerwurf, die sehr beliebte Disziplin aus der Kinderleichtathletik. Dies würde dann andererseits im Rahmen der Vereine schwerer umsetzbar sein, weil z.B. nicht alle Disziplinen in einen Trainingsabend reinpassen.

Die Vielfalt macht einen großen Teil der Attraktivität des Sportabzeichens aus! Auffällig sind aber auch deutliche Diskrepanzen in den Anforderungen zu erkennen – teilweise werden Leistungen gefordert, die selbst sportlich Aktive kaum schaffen. Beispielsweise sind 7,75m im 4kg Kugelstoß



**AUSSERGEWÖHNLICHE LEISTUNGEN SIND FÜR UNS GANZ GEWÖHNLICH.**

Deutschland macht das Sportabzeichen. Mach mit!  
Alle Infos auf [deutsches-sportabzeichen.de](http://deutsches-sportabzeichen.de)

Sportabzeichen leicht gemacht!  
Mit Spaß gemeinsam zum Erfolg!  
<https://www.svb-boeblingen.de/leichtathletik/>

Leichtathletik

KEINE BEAUFORDERUNG  
DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND  
DÖSB

auch für einen männlichen 18 Jährigen sehr ambitioniert, wenn dieser vorher nie Leichtathletik gemacht hat. Genauso 7,5 km (Nordic Walking) in 75:45 für einen 60 Jährigen, männlichen Teilnehmer, der wenig Ausdauersport betreibt. Und dies sind die Anforderungen für Bronze. Oder wenn man ab 50 Jahren rückwärts Seilspringen muss. Hier die Sportabzeichenabnehmer behutsam heran zuführen ist eine der Grundaufgabe der Abteilung – aber auch zu erklären warum das Programm so sein muss. Die Leistungssprünge merken vor allem auch die Prüflinge für die Polizei. Sie müssen das Abzeichen in Silber ablegen und wer hier nicht vorbereitet ist, tut sich mitunter schwer. Die Abteilung kann feinabstimmen und über acht Wochen Training noch einige Tipps geben, ebenso sieht man auch kleine Trainingsfortschritte, aber man kann keine nicht vorhandenen Grundlagen legen. Problematisch wird es

dann, wenn kurz vor dem Bewerbungstermin versucht wird die Prüfung an einem Tag abzulegen. Auch das bieten wir an, auch wenn es nicht die Präferenz ist. Denn insbesondere an den 800m (für die bis 18 Jährigen in 4:05 Min.) und den 3000m (für die Erwachsenen, z.B. 14:50 Min bei den 20-24 Jährigen) kann man scheitern. Allerdings sind die meisten Absolventen doch soweit fit. Den Alarm der Deutschen Polizei-Gewerkschaft in den Zeitungen über die mangelnde Fitness von Bewerbern kann die Abteilung auf jeden Fall nicht teilen.

Eine gute Arbeit mit Rundrumbetreuung wird hier geboten welches offensichtlich gefällt. Auch die Kreissparkasse als großer Förderer des Deutschen Sportabzeichens, konnte sich ein Bild davon machen. Ihre Mitarbeiter werden speziell auf die Teilnahme hingewiesen und kommen ebenfalls zahlreich. Und auch Frank Fausel, der

Programmleiter der Sparkasse, konnte sich vor Ort ein Bild machen, lies es sich nicht nehmen das Sportabzeichen an einem Freitag abzulegen. Die individuelle Betreuung jedes Teilnehmers, die gute Gruppenstimmung, das gegenseitige Anfeuern und das schon fast ins Ziel tragen, wenn Läufer über die Zielzeit begleitet werden, oder Hochspringer zum Fliegen gebracht werden (das ist der Zustand, wenn man beim Springen die Schwerelosigkeit spürt) sprechen für sich.

Dem Team um Claudia Meyer, Michael Schuszter, Sigrun Gruber und Robert Meyer macht diese Arbeit in jedem Fall immer noch viel Spaß. Und ist stolz auf jeden erfolgreichen Teilnehmer – egal ob Bronze, Silber oder Gold. Somit geht es auch 2019 in eine neue Runde. Damit jede/r stolz auf sein Sportabzeichen sein kann!

## Leichtathletik Abteilung intensiviert Kooperation mit Studienkreis



Die Böblinger Leichtathleten freuen sich mit ihrem Partner STUDIENKREIS Böblingen die Kooperation in 2018 intensivieren zu können. Seit 2017 arbeitet man mit dem Böblinger Niederlassungsleiter Marco Bauer zusammen.

Der Studienkreis mit Sitz in Bochum, wurde 1974 gegründet und gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Sie bieten qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. „Und dieses Angebot beginnt schon ab Klasse 1“, wie Marco Bauer betont.

„Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Es stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Jugendlichen gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. In unserer „Kinderlernwelt“ bieten wir Grundschulkindern eine ganzheitliche auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Förderung an.“ So die Eigenauskunft vom Studienkreis. „Bestandteil der Kinderlernwelt sind auch eigene, auf die Grundschulen

abgestimmte Lernmittel“ so Bauer. Zudem bietet der Studienkreis über die sozialen Medien auch viel Lesens- und Wissenswertes rund um das Lernen, auch für nicht Kunden. Information die die Leichtathleten gerne weiterreichen.

Mit eigenen Niederlassungen gewährleistet das Unternehmen mit rund 1.000 Standorten den Kunden Gruppen- und Einzelunterricht in Wohnortnähe und darüber hinaus professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. So auch in der Niederlassung in Böblingen, welche mit regelmäßig 90 Schülern zur mittleren Größe zählt und ein Einzugsgebiet über Böblingen bis Magstadt und Gärtringen hat. Dabei kommen pro Klasse maximal 5 Schüler/innen auf einen Lehrer, welches alles qualifizierte Lehrkräfte sind. Der Studienkreis lässt seine Leistungen regelmäßig vom TÜV Rheinland überprüfen. Seit 2013 ist er in Deutschlands größtem Service-Ranking ununterbrochen die Nummer 1 der Nachhilfeanbieter im Serviceerlebnis der Kunden sind. Ganz besonders wichtig ist Marco Bauer dabei auch ein erstklassiger Service, so z.B. die flexible Vertragsgestaltung mit der Möglichkeit des Fächerwechsels.

Filialleiter Marco Bauer ist 43 Jahre, verheiratet, lebt in Leinfeldern und leitet die Böblinger Filiale seit zweieinhalb Jahren. Auf seinem Weg zur Arbeit kommt er regelmäßig am Böblinger Stadion vorbei und hat sich schon öfter gedacht, dass man dort werben sollte. Somit kam mit

der Böblinger Leichtathletik Abteilung der richtige Partner zur richtigen Zeit. Sportlich ist Marco Bauer im Fitnessstudio aktiv, aber auch regelmäßig läuferisch unterwegs, hat sogar schon die Halbmarathondistanz bewältigt.

Die Chemie passt und beide Seiten freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.



# JOIN THE BEST TEAM!



ARTHOTEL ANA LIVING  
STUTTART



ARTHOTEL ANA LIVING  
STUTTART



MERCURE  
STUTTART BÖBLINGEN



MERCURE  
STUTTART BÖBLINGEN

## MODERNES MARKEN-HOTEL ODER COOLES DESIGN-HOTEL? DU HAST DIE WAHL!

### HOTELFACHMANN / -FRAU

IM MERCURE STUTTART BÖBLINGEN  
+ IM ARTHOTEL ANA LIVING STUTTART

Du bist freundlich, hast gerne mit Menschen zu tun und hast kein Problem mit Fremdsprachen? Mit einer Ausbildung zum/r Hotelfachmann/-frau hast Du viele Karrierechancen. Du kannst bis zum Abteilungsleiter oder Hoteldirektor aufsteigen. Wer sein eigener Chef sein möchte, kann auch einen Betrieb gründen.

### KOCH / KÖCHIN

IM MERCURE STUTTART BÖBLINGEN

Du bist kreativ, interessierst Dich für Lebensmittel und kochst gerne für Dich, Deine Familie oder Freunde? Mit einer Ausbildung zum/r Koch/Köchin hast Du viele Karrierechancen. Du kannst bis zum Küchenchef oder Wirtschaftsdirigent (Food & Beverage Manager) aufsteigen. Wer sein eigener Chef sein möchte, kann auch einen Betrieb gründen.

Starte Deine Karriere mit einer Ausbildung im Mercure Stuttgart Böblingen oder Arthotel ANA Living Stuttgart. Wir können Dir versprechen, dass wir Dich auf höchstem Niveau ausbilden werden, um Dich perfekt für eine Karriere in der Hotellerie vorzubereiten.

Während Deiner Ausbildung erwarten Dich eine freundliche und moderne Arbeitsatmosphäre, erstklassige Arbeitsbedingungen, viel Abwechslung und Spaß sowie eine tarifliche Vergütung. Wir gehen auf die individuellen Bedürfnisse unserer Auszubildenden ein und fördern diese mit Trainings, Austauschprogrammen und regelmäßigen Feedbackgesprächen.

Pro Jahr bilden wir rund 8 Auszubildende aus. Bei guten Schulnoten und guten Leistungen im Betrieb, kann die Ausbildung von 3 Jahren auf 2,5 Jahre verkürzt werden.



### JETZT BEWERBEN...

Du hast Lust deine Karriere mit uns zu starten? Dann freue ich mich auf Deine schriftliche Bewerbung!

Tatiane Domingos

Mercure Stuttgart Böblingen /  
Arthotel ANA Living Stuttgart

Otto-Lilienthal-Str. 18  
D-71034 Böblingen

t.domingos@gsstar-hotels.com

Mercure  
HOTELS





Teilnehmer mit ihren Trainern vor dem Eingang zum Freizeitpark.

## Trainingslager in Karlsruhe

Das diesjährige Trainingslager führte 35 Kinder bzw. Jugendliche mitsamt ihren Betreuern Simone Mayer und Daniel Wengenroth ins badische Karlsruhe. Im Mittelpunkt stand das tägliche Training mit der Umstellung auf die 50-Meter-Bahn für die anstehende Sommersaison, deren Höhepunkt die Württembergischen Meisterschaften im heimischen Freibad an der Stuttgarterstraße sein sollte. Mit dem Ziel, dabei nicht nur ein guter Ausrichter und Gastgeber zu sein, sondern selbst bei der Medaillenvergabe mitzumischen, gingen die Teilnehmer hoch motiviert und konzentriert in die Trainingswoche, an deren Ende sie nicht weniger als 35 km im Wasser zurück gelegt hatten.

Es ist aber auch schon gute Tradition, dass ein umfang- und abwechslungsreiches Freizeitprogramm die Tage auffüllt und somit auch keine Gefahr besteht, dass ein Lagerkoller aufkommen könnte. So gehörten zur Lagerolympiade die Bildung von mehreren Teams, die dann diverse Schwimmstaffeln, Volley- und Brennball, Tischtennis und einen Hindernisparcour zu bewältigen hatten. Beim „Großen Preis“ waren Fragen rund um das Schwimmen, die Stadt Karlsruhe, Knob- und Actionaufgaben sowie Wissensfragen zum Sport und im Allgemeinen zu beantworten. Bei „Mein Team kann“ wurden den jeweils anderen Mannschaften diverse knifflige Aufgaben gestellt und weil die Teams sich natürlich gegenseitig über-

bieten wollten, kam jede Menge Spaß auf. Als Wochenaufgabe war in Anlehnung an den Theatersport die Improvisationskunst einzuüben und als am letzten Abend dann das Improvisationstheater auf dem Programm stand, war das, was geboten wurde, vom Feinsten und sorgte für Lachsalven. „Scotland Yard“ wurde im Straßenbahnnetz der Badischen Metropole gespielt, d.h. die Schwimmer mussten anhand von Hinweisen per Whatsapp die Trainer finden, dieses Versteckspiel endete mit einem knappen Sieg der Trainer. Als Ausflug stand der Besuch des Europaparks in Rust auf dem Programm und der fand kurz vor dem Brand dort statt. Alles in allem, eine rundum gelungene Woche.

# WINTERPROGRAMM

## 2018 / 2019



DSV Ski- & Boardschule Böblingen und die SVB Skiabt. informieren über Ausfahrten, Freizeiten und Ski/Snowboardkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

10./11. 2018	Skibörse im Paladion
01. - 06.01.19	Snow & Race Camp Churwalden/CH
12. - 13.01.19	Weekendausfahrt ins Allgäu mit opt. Skikurs
19. 01. 2019	Train-to-Snow: Ausfahrt mit dem Zug ins Allgäu
02. - 03.02.19	Weekendausfahrt ins Allgäu mit opt. Skikurs
15. - 17.02.19	Happy Weekend Jubiläumsausfahrt Zillertal/AT
23. 02. 2019	Kids Only: Kinder-Skikurs-Tag im Allgäu
23.2. - 2.3.19	Aktiv & Vital: Skiwoche im Gasteinertal/AT
16. 03. 2019	Böblinger Ski- & Snowboardcup Grasgehren
23. 03. 2019	Snow, Fun & Après Ski im Montafon/AT

„Fun & Race“ Rennt Trainingscamps für Kinder & Erwachsene  
30.10. - 03.11.18 Sulden, weitere Termine in Planung

**Schneeschuhwanderungen** Termine kurzfristig je nach Schneelage. Weitere Infos und Anmeldung unter:

[www.skischule-boeblingen.de](http://www.skischule-boeblingen.de)



# Physiotherapie *form* aktiv & Prävention

Thomas Form & Team

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massagen
- Man. Lymphdrainage
- Med. Trainingstherapie
- KG - Neuro
- Fango / Kälte / Elektro
- Sportphysiotherapie
- Kursangebote
- Gutscheine
- Haus & Firmenbesuche

**Info & Termine**  
**07031 / 81 99 11**

[www.form-aktiv.de](http://www.form-aktiv.de)

[info@form-aktiv.de](mailto:info@form-aktiv.de)

Silberweg 18  
71032 Böblingen Im SVB Paladion

Königstr.60  
71139 Ehningen Ortschaft

Bahnhofstr.12  
71101 Schönaich Ortschaft



## Winteraktion

**30Min. Physio Plus**  
**incl. Wärmebehandlung** **30€**  
5er Karte **145€**

**30Min. Massage**  
**incl. Wärmebehandlung** **28€**  
5er Karte **135€**

## Apnoe SK 1

Nach einer für alle Seiten erfolgreichen Premiere des Apnoe-SKs im letzten Jahr, hatten uns Reinhard und Claudia auch dieses Jahr wieder angeboten einen Apnoe-SK 1 durchzuführen!

Gestartet wurde im Paladion, denn zunächst standen natürlich erst mal ein paar Stunden Theorie auf dem Programm. Diese waren jedoch schnell abgehakt und wir konnten am Mittag bereits ins Hallenbad wechseln, um in den praktischen Teil des Kurses zu starten!

Als erste Wassereinheit stand statisches Zeittauchen (im Anzug an der Wasseroberfläche treiben mit Gesicht im Wasser) auf dem Programm. Doch bevor zur Tat geschritten wurde, mussten wir uns natürlich erst einmal darauf vorbereiten. In diesem Fall: Entspannungsübungen und natürlich die richtige (Bauch!) Atmung. Im Wasser tasteten sich alle nach anfänglichem Eintauchen langsam an ihre Grenzen heran. Die zwei Minuten waren



bei fast allen nach der ersten Einheit bereits gefallen.

Die zweite Einheit des Tages war die etwas anstrengendere: Streckentauchen. Wobei das Anstrengende hierbei wohl eher das Yoga im Voraus war – da fast alle Teilnehmer doch eher ungeübt waren. Nachdem aber alle das Verknoten und Dehnen unverletzt überstanden haben und wir uns natürlich nochmal im Atmen geübt hatten, hieß es Flossen anziehen, Maske auf und ab ins Wasser! Auch im Wasser wurden noch einmal an den Wendungen und Schwimmstilen gefeilt, bevor es dann auf die ersten Tauchstrecken ging. Der Sonntag startete natürlich mit den ob-

ligatorischen Entspannungs-, Dehn- und Atemübungen. Bei der abschließenden Runde Zeittauchen durften wir dann ans Limit gehen. Alle konnten deutliche Steigerungen erreichen. Die Besten lagen hier deutlich über den 3 Minuten!

Auch beim Streckentauchen wollten wir unsere Bestleistungen noch etwas nach oben schrauben. Auch hier haben fast alle die 50 Meter plus die dritte Wende hinbekommen. Alle Teilnehmer hatten an dem Wochenende viel Spaß und konnten an ihre Grenzen gehen. Wir danken Reinhard, Claudia und Dieter für die Durchführung und Organisation des Kurses.

## Planseecamp 2018



Auch in diesem Jahr fuhr unsere Jugend zusammen mit Carmen und Stephan wieder an den Plansee in Österreich. Das

Besondere am Planseecamp ist, dass es wirklich wie ein Camp aufgebaut ist. So wurden am Freitag die Hütten verteilt und

bezogen, um darauf auch schon den ersten Tauchgang zu unternehmen. Bei 27° Außen- und 19° Wassertemperatur fanden unsere Taucher besonders gute Bedingungen vor. Gesichtet wurden unter anderem Krebse, Fische, alte Schlitten und ein Segelboot. Ein weiteres Highlight war die Tauchertaufe, durchgeführt von Neptun und seiner schönen Gehilfin höchstpersönlich. Unsere vier neuen Bronzetaucher sind somit offiziell in den ehrwürdigen Taucherkreis aufgenommen worden.

Am Sonntag konnte jeder der wollte noch einen Tauchgang unternehmen, bevor dann das Saubermachen und die Abreise bevorstanden. Alles in allem ein schönes Planseecamp 2018 mit herrlichem Wetter.

## Besuch bei den Seelöwen im Connyland 2018

Nach zwei Jahren stand unser zweiter Besuch im Connyland auf dem Programm! Mit zehn Personen machten wir uns auf den Weg in die Schweiz, um bei den Seelöwen das Becken von Algen zu befreien (na gut – vielleicht auch, um die Seelöwen aus nächster Nähe zu erleben).

Nachdem wir bei der Seelöwen-Show zuhause durften, konnten wir anschließend noch einige Zeit im Park verbringen und auch einen Blick auf das erst 5 Wochen alte Seelöwenbaby Lucy werfen. Danach kam dann eine der Seelöwen Damen bei uns vorbei und jeder durfte Bilder mit ihr zusammen machen und anschließend ins Wasser gehen.

Da normalerweise ja erst die Arbeit und dann das Vergnügen kommen sollte, mussten wir natürlich im Anschluss noch die Arbeit nachholen. So hieß es, jeder bewaffnet sich mit einem Schwamm und Bürste und schrubhte das ziemlich ver-



algte Becken der Seelöwen sauber. Zum Abschluss eines schönen Tages, ging es

dann noch Schnitzel essen, bevor sich alle auf die Heimfahrt machten.

## Mabel Gummert ist für die U21 Nationalmannschaft nominiert!

Mabel Gummert folgt Bruder Josua und gehört in Ihrer Altersklasse zu den besten Deutschlands.

Wie auch in den letzten Jahren nutzten die Trainer der U21 Nationalmannschaften im Unterwasserrugby das Turnier um den Pfungstädter Bierpokal um ihren Kader für die anstehende Meisterschaft zu nominieren. In hochklassigen Spielen konnten sich die Spieler für den Nationalkader empfehlen. Anika Waidele (Co-Trainerin der Juniorinnen) beobachtete jedes Spiel ihrer Mannschaft: „Im Wasser sehe ich am besten was wir noch verbessern müssen bis zur Weltmeisterschaft im November“.

Mabel Gummert, das jüngste Mitglied der Böblinger Unterwasserrugbymannschaft, ist Trainerin Anika Waidele dabei ins Auge gesprungen. Bei der Nominierung am Samstagabend stand deshalb auch Mabels Name auf der Liste derjenigen die an der Weltmeisterschaft teilnehmen dürfen. Nach Nadine Griebel ist Mabel Gummert somit nach über 10 Jahren die erste weibliche U21 Nationalspielerin aus Böblingen und kann bei der ersten U21 Weltmeisterschaft

in Oberhausen zusammen mit ihren Teamkameraden, Geschichte schreiben und Junioren Weltmeisterin werden. Allerdings ist der Weg bis zum Finale am 18.11.2018 noch lang, denn neben Kolumbien und der Türkei sind auch die aktuellen U21 Europameisterinnen aus Norwegen mit von der Partie.

In der Vorbereitung wird Mabel sportlich von Vater Klaus und Bruder Josua unterstützt. Beide spielen seit vielen Jahren Unter-

wasserrugby und besonders bei Josua dürfte die Erinnerung an die erste Meisterschaft mit dem Nationalkader noch frisch sein. Er erreichte 2016 auf seiner ersten U21 Europameisterschaft in Norwegen den zweiten Platz. Natürlich wird beim Unterwasserrugby Highlight des Jahres auch ein Livestream zur Verfügung gestellt, sodass alle Interessierten Mabels Weg vom 14.11. – 18.11.2018 live mitverfolgen können.



# Herren 1: Überraschende Württembergliga-Saison mit Nichtabstieg gekrönt



Das war ein hartes Stück Arbeit. Der Klassenerhalt war alles andere als einfach. Aber das junge Team der Tennis-Herren 1 hat es tatsächlich geschafft am Ende der Saison über dem Strich zu stehen.

Drei andere Mannschaften – TC Markwasen Reutlingen, STG Gerokruhe und TC Ehingen/Donau – müssen nun den Gang in die Oberliga antreten. Schon vor dem letzten Spieltag stand so gut wie fest, dass der TC Leingarten sich für das Aufstiegs-spiel in die Regionalliga qualifiziert hat. Sie gewannen das Aufeinandertreffen gegen STG Gerokruhe Stuttgart dann auch im locker mit 9:0.

## **Einzigartig in dieser sehr hohen Spielklasse: 6er-Team mit 5 Eigengewächsen**

Am letzten Spieltag standen 5 Böblinger Eigengewächse im Sechser-Team. Lediglich der Kroatte Franjo Raspudic war an Position 1 der einzige Nicht-Böblinger. Der 27-jährige aus Zagreb fühlt sich ungemein wohl in Böblingen. Trotz zahlreicher Angebote anderer Vereine war es für ihn nie ein Thema 2018 nicht für die Tennisabteilung Böblingen aufzuschlagen. Vom ersten Tag an zeigt er vollen Einsatz und Professionalität: so reiste er schon letzte Woche sehr früh an um nicht nur um mit seinen Teamkameraden zu trainieren zu können sondern auch um den Grillabend im Vorfeld der Spiele nicht zu verpassen. Nach seiner überragenden 6:0-Bilanz in der letztjährigen Oberliga-Saison holte er am

Sonntag eine Klasse höher seinen dritten Sieg an Position 1. Auch für das Jahr 2018 ist das wieder eine Klasse Bilanz, schaut man sich die Qualität seiner Gegner an. Im vorletzten Spiel trat Franjo beispielsweise gegen den Argentinier Juna Ignacio Londero an, aktuell immerhin die Nummer 136 der ATP-Weltrangliste. Mit 2:6/6:7 stand der aktuell auf Platz 896 der Weltrangliste notierte Tennis-Profi zumindest kurz vor einem Satzgewinn. Für Sommer 2019 hat Franjo bereits wieder sein Kommen fest zugesagt. Die Fan-Community freut's: seine Einzel sind bei den Zuschauern besonders begehrt.

## **Spannung bis in den Sonntagabend hinein**

Am finalen Doppelspieltag fuhr das Team zunächst nach Stuttgart zum langjährig in der Regionalliga antretenden STG Gerokruhe. Immer wieder mussten am verregneten Samstag die Spiele in die Halle verlegt werden. Offensichtlich kamen die Hausherren auf ihrem gewohnten Belag weitaus besser klar und gewannen nach 3 Doppel auch noch 2 Einzel, sodass das Team mit einer unglücklichen 4:5-Niederlage Samstagabend enttäuscht den Heimweg antreten musste. Sehr positive Lichtblicke waren Lukas Trvdon und Philippe Zehender, denen beiden mit ihren Einzelsiegen ein toller Einstand gelang. Vollmotiviert und hochkonzentriert zeigten sich die letztjährigen Aufsteiger aus der Oberliga am nächsten Morgen. Die Enttäuschung war schnell

verfliegen und der Wille zu siegen jedem einzelnen Spieler im Gesicht abzulesen, entsprechend gut war dann auch die Körpersprache auf dem Platz. Über den Tag verteilt nutzten ca. 300 Zuschauer die letzte Chance in diesem Sommer das Team zu sehen. Und sie wurden für ihr Kommen belohnt und zeigten sich begeistert ob der 3 spannenden Doppel und den zahlreichen knappen Einzelfights.

## **Nic Wiedenhorn gewinnt mitentscheidende Einzel am Saisonfinalwochenende**

Der in Nagold aufgewachsene Neuzugang Neven Krivokuca, an den ersten 4 Spieltagen an Position 2 immerhin mit einer 2:2-Bilanz unterwegs, spielte ein internationales Turnier in Marokko und konnte somit nicht antreten. Davon ließ sich die Mannschaft aber nicht beeindrucken: Nic Wiedenhorn zeigte sich von der sportlichen Seite: der letztjährige Deutsche U16-Meister verzichtete aufgrund der spannenden Verbands-spiele auf das Schullandheim und gewann am Wochenende, aufgrund Neven Fehlens an Position 2 aufgerückt, seine beiden ersten Einzel in der Württembergliga und trug so entscheidend zum Klassenerhalt bei. Luka Eble gewann mit Philippe Zehender nach Rückstand ein ganz wichtiges Doppel gegen Ehingen, während Tim Stierle zum Spieler des Jahres avancierte: seine beiden Erfolge gegen starke Gegner am Wochenende verbesserten seine Einzel-Bilanz auf 5 Einzelsiege. Nic Wiedenhorn

folgt in der Statistik mit 4 Doppelsiegen. Thomas Mollekopf kam nach anfangs umkämpften Niederlagen immer besser in die Runde und gewann trotz Verletzung sein zweites Einzel gegen Ehingen, diesmal klar in 2 Sätzen. Punkt um Punkt wurde eingefahren. Nach einem zwischenzeitlichen 7:0 gaben die Youngsters dann noch zwei Einzel ab.

#### Unterstützung von Ex-Daviscupspieler Thorsten Popp

Ein ganz großes Dankeschön geht an das Team des TC Doggenburg. Ihnen war es wichtig den Wettbewerb nicht zu verzerrern. Und so kämpften Ex-Daviscupspieler Thorsten Popp und Mannschaftskollegen

bei Regenfällen bis spät in den Sonntagabend hinein um letztendlich einen 5:4-Sieg gegen Markwasen Reutlingen nach Hause zu bringen. Chef-Trainer Peter Zuleck war dann natürlich happy über die Saison: ‚Ich freue mich wahnsinnig für das Team, sie haben wirklich alles gegeben um den nächsten Schritt zu machen. Eine überragende Leistung, die nur möglich gewesen ist weil alle an den Traum und das Team geglaubt haben‘.

Nächsten Sommer spielen nach dem brauvorösen Aufstieg der Herren 3 gleich drei TABB-Herren-Teams auf Verbandsebene, die Herren 1 weiterhin im württembergischen Oberhaus. Die Herren 2 und 3 jeweils in der Verbandsliga. Zu einem direk-

ten Vergleich wird es aber nicht kommen, da die beiden Teams in unterschiedliche Gruppe gelost werden.

Trotz Regen gefeiert bis spät in die Nacht hat das Team, denn auch im Apres-Tennis sind die Jungs ganz vorn dabei. Neben leckeren Steaks mussten einige Kisten diverser Craft-Biere der Böblinger Brauerei dran glauben.

In dieser Saison sind Franjo Raspudic, Neven Krivokuca, Nic Wiedenhorn, Luka Shane Eble, Tim Stierle, Joshua Roth, Philippe Zehender, Lukas Tvrdon und Thomas Mollekopf für das Team zum Einsatz gekommen.

## Tennisabteilung deutschlandweit Nummer 1 im Club-Race aller 9.000 Vereine



Jedes Jahr kämpfen deutschlandweit über 500.000 Tennis-SpielerInnen und Spieler bei Verbandsrundenbegegnungen, Meisterschaften und Turnieren um heißbegehrte Leistungsklassenpunkte (am ehesten vergleichbar mit dem Handicap beim Golf). Diese sollen eine objektive Aussage darüber machen, wie gut jemand mit dem Schläger umgehen kann. „Gerade beim Aufstellen der Mannschaften ist die Leistungsklasse (LK) der entscheidende Faktor, da diese vorgibt wer auf welcher Meldeposition spielt“, erklärt Tennisabteilung-Geschäftsführer Jan Eble.

Das Prinzip ist einfach: Wer einen stärkeren

Gegner schlägt, bekommt viele Punkte, besiegt man einen schwächeren Gegner, macht sich dies in der Punktbilanz kaum bemerkbar. Ab 250 gesammelten Punkten (und, je nach Spielstärke, einem Sieg über vergleichbar starke GegnerInnen) steigt man um eine Leistungsklasse auf. Bei 23 geht es los, die stärksten SpielerInnen und Spieler haben LK1.

#### Jahresbilanz spricht für die Tennisabteilung

Zum Ende der Tennissaison, also Ende September, wird Bilanz gezogen. Denn: Beim deutschlandweiten LK-Race wird zwölf Monate lang festgehalten, wie sich

die rund halbe Million deutsche TennisplayerInnen auf dem Platz schlagen. In einem Vereinsranking werden die jeweils fünf stärksten SpielerInnen eines Clubs gewertet und deren erspielte LK-Punkte zu einem Gesamtergebnis addiert. Traditionell ist die TABB des SV Böblingen beim Wettlauf der über 9.000 Tennisvereine in Deutschland immer ganz vorne mit dabei. Die Teilnahme lohnt sich: Den Siegern winken Preise im Wert von 5.000 Euro – und die Ehrfurcht und Hochachtung der gesamten Tenniscommunity ☑

Nach vielen Platzierungen unter den TOP 20

in den letzten Jahren, gibt es dieses Jahr bei der TABB einen besonderen Grund zum Feiern: Mit über 20.000 Punkten, sammelt in über 420 Einzelbegegnungen, haben die gewerteten fünf Böblinger Tennisasse im Alter zwischen 12 und 44 Jahren ihre bundesweite Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen. Über die letzten Wochen gab es einen heißen Kampf um die Nr.1 mit dem HTV Hannover und dem TC Bernhausen, welche aber im Endspurt in den letzten beiden Wochen den Böblingern nichts mehr entgegen zu setzen hatten.

### Tim Hoidis in Einzelwertung Nummer 1 in Deutschland

Den Löwenanteil von unglaublichen 9250 Punkten erspielte Tim Hoidis, der als Späteinsteiger erst im zweiten Jahr den Schläger schwingt. Damit er trotz Arbeit auch im Winter genug Zeit für das Trai-



ning findet, musste die TABB ihr Hallenbuchungssystem extra um eine Stunde nach vorne öffnen.

Sein Fleiß und seine Disziplin wurden belohnt: Neben dem Club-Sieg holte Tim Hoidis den 1. Platz der Gesamt-Race der EinzelspielerInnen nach Böblingen. Von insgesamt 155 Partien(!) konnte der 29-Jährige 127 für sich entscheiden. „Der Elan und die Konsequenz mit dem Tim sein Projekt ‚LK-10.000‘ angegangen ist, sind beeindruckend – und hat bei uns so einige mitgerissen“, erzählt Jan Eble. In den letzten Wochen seines LK-Marathons lieferte sich der ambitionierte Böblingler mit einer jungen Dame aus Molfsee ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, welches er letztlich für sich entscheiden konnte. Neben LK-Race Star Tim Hoidis sammeln vier weitere Böblingler die begehrten Club-Race-Punkte: David Nidzarevic (3135 Pkt.), Kim Niethammer (2690 Pkt.), Thomas Widmer (2615 Pkt.) und Moritz Münster (2320 Pkt.) trugen ihr Scherlein zum Erfolg bei. Von seinem Trainingspartner Tim inspiriert, griff Thomas Widmer erst im Februar ins Geschehen ein – mit 21 von 22 gewonnenen Partien konnte er dann ebenfalls ein beeindruckendes Saison-Resümee ziehen.

### Tolle Historie der Tennisabteilung im LK Race

Der LK Race wurde nach der Einführung der LK-Wertung in den verschiedenen Verbänden des DTB erstmals 2012 deutschlandweit durchgeführt. Bemerkenswert ist die Bilanz der TABB: 2012-2015 und 2018 war die TABB jeweils die Nr. 1 in Württemberg (über 1.000 Vereine) und jedes Jahr unter den TOP 20 in Deutschland bei über 9.000 Konkurrenten. Seit vielen Jahren schafft die TABB somit das Leistungsniveau ihrer Mannschaftsspieler zu verbessern, sonst könnten auch nicht Jahr für Jahr immer wieder viele Spieler entsprechend viele Punkte sammeln und ihre LKs verbessern. Einmal mehr macht sich hier die hervorragende Arbeit des TABB Trainer-Team mit Cheftrainer Peter Zuleck und seinem Team Heiko Bollich, Marc Brill, Philipp Hesse, Martina Tvrdon und Daniela Götz bemerkbar. Zudem trägt natürlich auch das in der Zwischenzeit sehr gute Trainingsumfeld mit der komplett sanierten und erweiterten Tennisanlage sowie dem Engagement des Vorstandes und der Mitglieder seinen Anteil dazu bei. Die Tennisabteilung ist damit hervorragend aufgestellt und kann zuversichtlich in die Zukunft blicken.

## Junioren 1: zum dritten Mal in Folge Württembergischer Vizemeister



Das TABB Junioren Team muss sich bereits zum dritten Mal in den letzten 4 Jahren mit dem zweiten Platz zufrieden geben, wobei sie es erneut selber in der Hand hatten den Titel erstmals nach Böblingen zu holen. 2015 hatten die Spieler drei Matchbälle zum Titelgewinn, diesmal wurden nach einer tollen Leis-

tung und einer aussichtsreichen 4:2 Führung nach den Einzeln leider alle 3 Doppel verloren. Einziger Trost an der Sache ist, dass die TABB Spieler alle mindestens ein Jahr jünger waren als ihre Gegner und im nächsten Jahr nochmals mit der gleichen Mannschaft an den Start gehen können, während der Gegner aus Reutlingen alle

Spieler aus dem ältesten Jahrgang hatte und somit die komplette Mannschaft nicht mehr spielberechtigt ist. Dies verdeutlicht wie stark das Team der TABB-Junioren eigentlich ist und es gilt der Satz – aufgeschoben ist nicht aufgehoben oder in anderen Worten: aller guten Dinge sind vier.



v.l.: Tim Kimmerle, Luis Hornstein, Marcel Manis, Christian Köhler, Hassan Hosseini, Arno Egger

## Verstärkungen für die Herrenmannschaft in der Verbandsklasse Süd

Die Männer haben sich für die Saison in der Verbandsklasse Süd viel vorgenommen. Nach Platz fünf in der Vorsaison soll es diesmal mindestens einen Rang nach oben gehen, besser zwei oder drei Ränge. Tim Kimmerle kam vom TSV Kupfingen und ist die neue Nummer eins. Wie im Vorjahr gehören Luis Hornstein, Hassan Hosseini, Arno Egger, Christian Köhler und Marcel Manis zum Team. Bei Bedarf legt womöglich Ali Hosseini seine Boxhandschuhe zur Seite und springt ein. Die Jungen I haben sich mit Christian Wessels deutlich verstärkt und streben die Endrunde um die württembergische Meisterschaft an. Der Start in die Saison der Verbandsklasse Süd verlief mit 6:0-Punkten jedenfalls vielversprechend.

Die Tischtennis-Frauen der SV Böttingen warten bei Redaktionsschluss auf ihren ersten Bundesliga-Sieg nach 18 Monaten. Mit Hilfe von Rückkehrerin Xu Yanhua (vom VfL Sindelfingen) sollte dieser alsbald gelingen. Qianhong Gotsch feierte ihren 50. Geburtstag und ist mit einem Sieg über Petrissa Solja vehement in die Saison gestartet. „Hongi“ ist mit ihren 50 übrigens bei weitem nicht die Älteste in

der Bundesliga. Senioren-Weltmeisterin Jing Tian-Zörner ist 55 Jahre alt und gewann zuletzt für Anröchte zweimal. Nach wie vor für die SV Böttingen dabei sind Rosalia Stähr, Theresa Kraft und Baden-Württemberg-Ranglistensiegerin Julia Kaim.



Rückkehrerin  
Xu Yanhua

# Abteilungsliste

Abteilung	Abteilungskontakte	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Aikido	Martin Glutsch	07031 / 26 65 47	Aikido-AL@sv-boeblingen.de
Badminton	Werner Ortloss	07031 / 27 14 68	Badminton-AL@sv-boeblingen.de
Basketball	Jörg Gerspach	k.A.	Basketball-AL@sv-boeblingen.de
Bowling	Marion Beugel	07031 / 28 88 44	Bowling-AL@sv-boeblingen.de
Boxen	Ewald Agresz	07031 / 63 21 11	Boxen-AL@sv-boeblingen.de
Cheerleader	Tanja Heiling	07031 / 72 18 51 6	Cheerleader-AL@sv-boeblingen.de
Eisstocksport	Richard Spörle	07031 / 27 63 40	Eisstockschiuetzen-AL@sv-boeblingen.de
Faustball	Norbert König	07033 / 44 98 6	Faustball-AL@sv-boeblingen.de
Fechten	Ute Ernst	k.A.	Fechten-AL@sv-boeblingen.de
Fußball	Dieter Schneider	0711 / 81 60 54 4	Fussball-SAL@sv-boeblingen.de
Fußball Frauen	Evelyn Klumpp	07031 / 42 81 77 7	Fussball-Frauen@sv-boeblingen.de
Fußball Jugend	Detlef Büttner	0160 / 90 57 66 09	Fussball-JL@sv-boeblingen.de
Gymnastik	Edith Finkbeiner	07031 / 28 93 85	Gymnastik-AL@sv-boeblingen.de
Handball	Inge Heinkele	07031 / 22 63 99	Handball-SAL@sv-boeblingen.de
Hockey	Stefan Lampert	07031 / 21 36 65 3	Hockey-AL@sv-boeblingen.de
Judo	Uwe Krempels	0151 / 58 61 97 60	Judo-AL@sv-boeblingen.de
Karate	Andreas Stavrakakis	0178 / 16 72 34 7	Karate-AL@sv-boeblingen.de
Leichtathletik	Claudia Meyer	07031 / 22 39 19	Leichtathletik-AL@sv-boeblingen.de
Schach	Jesko Berger	0176 / 15 75 25 2	Schach-AL@sv-boeblingen.de
Schwimmen	Daniel Wengenroth	07031 / 49 40 93 8	Schwimmen-AL@sv-boeblingen.de
Ski	Michael Bettermann	07031 / 28 06 78	Ski-AL@sv-boeblingen.de
Tauchen	Stephan Finn	07031 / 7 85 27 47	Tauchen-AL@sv-boeblingen.de
Tennis	Jan Eble	07031 / 27 84 80	Tennis@sv-boeblingen.de
Tischtennis	Thomas Stegemann	k.A.	Tischtennis-AL@sv-boeblingen.de
Turnen	Ralf Fischer	07031 / 60 68 83	Turnen-AL@sv-boeblingen.de
Volleyball	Bianca Klink	07031 / 71 57 17 5	Volleyball-AL@sv-boeblingen.de
Bewegungskita	Christiane Bayerlein	07031 / 677 93 33	Bewegungskita@sv-boeblingen.de
Freizeitsport	Carsten Nestele	07031 / 677 93 28	Freizeitsport@sv-boeblingen.de
Fußballschule	Egbert Schwartz	07031 / 65 91 66	Fussballschule@sv-boeblingen.de
Kindersport	Julia Metzger	07031 / 677 93 13	Kindersport@sv-boeblingen.de
Ski- und Boardschule	Manuel Voland	k.A.	Skischule@sv-boeblingen.de
Sportstudio	Johannes Kult	07031 / 677 93 40	Sportstudio@sv-boeblingen.de

Stand: November 2018

## Impressum

### Herausgeber

Sportvereinigung Böblingen e.V.  
Silberweg 18, 71032 Böblingen  
Herr Jochen Reisch,  
Präsident und V.i.S.d.P.

Telefon (07031) 677 93 -0  
Telefax (07031) 677 93 -22  
info@sv-boeblingen.de  
www.sv-boeblingen.de

Erreichbarkeit:  
Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di. & Do. 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

### Erscheinungsweise

2 Mal jährlich, April und November  
Auflage ca. 6.500 Exemplare

### Bezugsstellen

Der Bezug des Magazins ist über die Auslage im Paladion sowie die Auslage an Stellen öffentlichen Interesses, per Post-Versand an alle SVB-Mitglieder oder Online über die Internetseite der SVB als PDF-Datei möglich.

### Marketing / Anzeigen

Otto Schneider, Vorstandsmitglied  
Telefon (07031) 41 76 54  
o.schneider@sv-boeblingen.de  
Für die Inhalte der Werbung sind die werbenden Firmen verantwortlich.

### Titelfoto

Automotorart Stampe  
Holger Stampe  
www.automotorart.de

### Druck

Druckerei Laubengaier GmbH & Co. KG  
Telefon (0711) 758590-79  
ratz@laubengaier.biz  
www.laubengaier.biz

### Hinweis

Für die Beiträge aus dem allgemeinen Teil ist inhaltlich die Geschäftsstelle der SVB verantwortlich. Für die Beiträge der Abteilungen sind inhaltlich die jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

# Veranstaltungen 2018

Datum	Organisator	Veranstaltung
24.11.	Fußball	Heimspiel 1. Herren 14.30 Uhr gegen Darmsheim
1.12.	Boxen	Regio Cup
2.12.	Fußball	Heimspiel 1. Herren 14.00 Uhr gegen Holzhausen
8.12.	Handball	Heimspiel 1. Damen 17.30 Uhr gegen Großbottwar Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Oppenweiler/Bachknang
15.12.	Handball	Heimspiel 1. Damen 19.30 Uhr gegen Leonberg/Eltingen
22.12.	Handball	Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Leonberg/Eltingen
5./6.1.	Handball	Deutschland Cup weibliche B-Jugend
12.1.	Badminton	Heimspiel 1. Mannschaft um 15.00 Uhr gegen Herrenberg
26.1.	Handball	Heimspiel 1. Damen 19.30 Uhr gegen Hohenlohe
27.1.	Tischtennis	Heimspiel 1. Damen Bundesliga 10.30 Uhr gegen Anröchte
2.2.	Handball	Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Schmiden
9.2.	Handball	Heimspiel 1. Damen 17.30 Uhr gegen Strohgäu Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Schwaikheim
17.2.	Tischtennis	Heimspiel 1. Damen Bundesliga 10.30 Uhr gegen Kolbermoor
23.2.	Skischule	Kids-Tagesausfahrt
	Handball	Heimspiel 1. Damen 17.30 Uhr gegen Asperg Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Flein
23./24.2.	Badminton	Heimspiele 1. Mannschaft um 15.00 Uhr gegen Jungingen & 19.00 Uhr gegen Söflingen
24.2.	Schwimmen	Murkenbachpokal
24.2.	Tischtennis	Heimspiel 1. Damen Bundesliga 10.30 Uhr gegen Langstadt
28.2.	Kindersport	Faschingsturnen
10.3.	Fußball	Heimspiel 1. Herren 15.00 Uhr gegen Zimmern
23.3.	Fußball	Heimspiel 1. Herren 17.00 Uhr gegen Pfullingen
24.3.	Tischtennis	Heimspiel 1. Damen Bundesliga 14.00 Uhr gegen Busenbach
31.3.	Handball	Heimspiel 1. Herren 18.00 Uhr gegen Altensteig
6.4.	Handball	Heimspiel 1. Damen 19.30 Uhr gegen Ludwigsburg
7.4.	Fußball	Heimspiel 1. Herren 15.00 Uhr gegen Bösinggen
11.4.	Stadt Böblingen	Sportlerehrung
13.4.	Handball	Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Alfdorf/Lorch
	Badminton	Heimspiele 1. Mannschaft um 15.00 Uhr gegen Heidenheim & 19.00 Uhr gegen Bellenberg
27.4.	Handball	Heimspiel 1. Herren 19.30 Uhr gegen Schozach-Bottwartal

## Mit uns ist Ihre Immobilie FIT für den Verkauf!



### Wir suchen für:

- Altenpfleger & Werbekauffrau, 3- bis 4 Zi.-Whg. bis € 490.000
- Filialleiter mit Familie, RH oder DHH bis € 690.000
- Handwerksmeister & Familie, EFH, ruhige Lage bis € 880.000
- Arzt, großes EFH mit Garten bis € 980.000
- Regionalen Bauträger, Grundstücke ab 500 m<sup>2</sup>  
– gerne auch Abriss Häuser oder Baulücken

### Wir bieten Ihnen:

- Den optimalen Kaufpreis für Sie
- Optimierte Werbekonzepte
- Effektive Verkaufsstrategien
- Attraktive Immobilienpräsentation
- u.v.m.



Rufen Sie einfach an - Wir beraten Sie gerne!

Telefon: 07031 4918-500

**Gutschein\***  
im Wert von 500 €

für eine Marktwertermittlung  
Ihrer Immobilie.

\*Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Marktwertermittlung Ihrer Immobilie. Gilt nur für die Metropolregion Stuttgart/Böblingen. Einfach anrufen, mailen oder den Abschnitt bei uns vorbeibringen.

**BAHR**

IMMOBILIEN  
SERVICE  
BÄRBEL BAHR



[www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)

# Dabeisein ist einfach.

**Wenn man einen Partner zur Seite hat, der einen sportlich fördert.**

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements.

**Deka**  
Investments

**LBS**

Die Versicherungen  
der Sparkassen

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse  
Böblingen**